



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

# MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Bisamberg

Klein-Engersdorf

Herbst 2022



© familienfotos.at

## BLÜHENDE STRASSEN in der Mobilitätswoche 2022

>> Fortsetzung auf S. 23



**SOZIALES & BARRIEREFREIES WOHNEN**  
für alle Generationen

>> Fortsetzung auf S. 17



**E-MOBILITÄT**  
Bisamberg ist Bezirksmeister!

>> Fortsetzung auf S. 11



**ENERGIESPAREN**  
in herausfordernden Zeiten

>> Fortsetzung auf S. 8

SEITE 4

**BERICHT DES  
BÜRGERMEISTERS**

AB SEITE 6

**AKTUELLES AUS  
DER GEMEINDE**

**REGIONALVERSORGERLISTE & BLACKOUT-  
VORSORGE ZUM HERAUSNEHMEN**



# Bisamberg Zahlen & Fakten

## EINWOHNERZAHLEN

PER 09.09.2022

**6.074** SUMME HAUPTWOHNSITZ  
& NEBENWOHNSITZ

## HAUPTWOHNSITZ

**4.881** BISAMBERG 4.260  
KLEIN-ENGERSDORF 621

## NEBENWOHNSITZ

**1.193** BISAMBERG 1.024  
KLEIN-ENGERSDORF 169



## ÖFFNUNGSZEITEN

### Bürgerservice

**Montag** von 07:30 - 12:00 Uhr

**Dienstag** von 08:00 - 18:00 Uhr

**Mittwoch** von 08:00 - 16:00 Uhr

**Donnerstag** von 08:00 - 12:00 Uhr

**Freitag** von 08:00 - 12:00 Uhr

### Bauamt und Buchhaltung

**Dienstag** von 08:00 - 18:00 Uhr

**Freitag** von 08:00 - 12:00 Uhr

### Altstoffzentrum

#### Öffnungszeiten ganzjährig

mit Bisamberg-Card:

09:00 - 21:00 Uhr

ausgenommen Sonn- und Feiertage

#### Betreute Übernahmezeiten:

Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

(ausgenommen Feiertage u.

24. sowie 31. Dezember)

## SO KONTAKTIEREN SIE UNS

ACHTUNG: NEUE TELEFONNUMMERN!

**02262 62 000 - DW**

### Bürgermeister

**DW 211**

Dr. Günter Trettenhahn

### Bürgermeisterbüro

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag 14:30 - 17:00 Uhr

(Wir bitten um telefonische  
Vereinbarung)

Sandra Krajinovic

**DW 211**

[bisamberg@bisamberg.at](mailto:bisamberg@bisamberg.at)

### Bürgerservice, Meldeamt, Friedhofsverwaltung

**DW 200**

[buergerservice@bisamberg.at](mailto:buergerservice@bisamberg.at)

### Bauamt

**DW 220**

[bauamt@bisamberg.at](mailto:bauamt@bisamberg.at)

### Buchhaltung

**DW 230**

[buchhaltung@bisamberg.at](mailto:buchhaltung@bisamberg.at)

### Veranstaltungsservice

Jürgen Eirisch **DW 202**  
[veranstaltungen@bisamberg.at](mailto:veranstaltungen@bisamberg.at)

**Öffentlichkeitsarbeit** **DW 204**  
[oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at)

**Bildungseinrichtungen  
Bisamberg** **DW 300**

**Kindergarten Bisamberg** **DW 310**

**Kindergarten KLE** **DW 320**

**Volksschule Bisamberg** **DW 330**

**Schülertreff (Hilfswerk)** **DW 340**

## IMPRESSUM

Die Information des Bürgermeisters der Marktgemeinde Bisamberg besteht aus der Berichterstattung über kommunalpolitisches Geschehen, sowie aus der Veröffentlichung von amtlichen Informationen (Gesetze, Verordnungen,...). Behördliche Kundmachungen erfolgen ohne Gewähr, da diese Zeitung die Amtstafel nicht ersetzen kann. Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort: Marktgemeinde Bisamberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn. Redaktion: Sabine Szehi, 2102 Bisamberg, Hauptstraße 2, Telefon: 02262 62 000, Fax: 02262 62000 - DW 290. Fotos: Marktgemeinde Bisamberg, Peter Pawlicki, DI Melissa Poindl, Adobe Stock, Canstockphoto, FreePik; Grafische Gestaltung und Herstellung: Werbe! Know How, Bisamberg, [www.werbeknowhow.at](http://www.werbeknowhow.at)

## BISAMBERG

### Marktgemeinde Bisamberg

2102 Bisamberg, Hauptstraße 2

Verw. Bezirk: Korneuburg, Land: Niederösterreich

**Tel.: 02262 62 000**

**Fax: 02262 62 000 - DW 290**

**Mail: [bisamberg@bisamberg.at](mailto:bisamberg@bisamberg.at)**

**Web: [www.bisamberg.at](http://www.bisamberg.at)**





# MARKTGEMEINDE BISAMBERG

## INHALTSVERZEICHNIS



### 4 Bericht des Bürgermeisters

#### Aktuelles

- 6 Herausfordernde Zeiten – das Land Niederösterreich hilft!
- 8 Energie – ein wertvolles und teures Gut!
- 9 Sauber heizen für ALLE
- 10 Energiebericht 2021
- 11 E-Mobilität: Bisamberg ist Bezirksmeister!
- 12 Hangwasser Update und Entsiegelung Parkplatz Gamshöhe
- 13 Neue Fahrrad- und Scooter-Abstellmöglichkeiten
- 13 Duale Zustellung: Vorschreibung Gemeindeabgaben
- 14 Verabschiedung der Direktorin der VS Bisamberg
- 15 Neuer Küchenbereich für den Kindergarten
- 15 MG Bisamberg ist ökologische Vorbildgemeinde
- 16 "Nein" zu Gewalt gegen Frauen

#### Soziales & Familien

- 17 Wohnen für alle Generationen: Junges & barrierefreies Wohnen in Bisamberg
- 18 Schützen Sie sich vor der Betrugsmasche "Falscher Polizeibeamte"
- 19 Blackout-Vorsorge zum Herausnehmen

### Klima- und Umweltschutz

- 21 Gutes liegt oft so nah! – Regionalversorgerliste zum Herausnehmen
- 23 Wettbewerb "Blühende Straßen"
- 23 Schutzengel-Aktion 2022
- 24 Dora kommt in die Schule!
- 24 "Bisamberg rettet das Obst"
- 25 Pflück mi! – Kostenfreies Obst in Bisamberg
- 26 Hornissen am Haus oder im Garten
- 28 Biodiversität in unserer Gemeinde
- 29 KLAR! 10vorWien Vorstellung
- 30 Wohnbauförderung Eigenheimsanierung
- 31 5 (ge)wichtige Argumente gegen Atomkraft
- 32 Regenwasser Nutzen statt weggleiten

#### Allgemeines

- 33 Was tun, wenn Tierlärm für Streit sorgt
- 34 "Tut gut!"-Auszeichnung für Bisamberg
- 35 BIKI – Bisamberger Kinderfest
- 36 Elternverein VS Bisamberg stellt sich vor
- 36 32. Österreichische Tennis-Meisterschaft der Amputierten-Sportler
- 37 Grabkerzenautomat für den Friedhof
- 37 Demenzstammtisch
- 38 10 Jahre Werbe! Know How
- 38 SiiB – Schnell informiert in Bisamberg
- 39 ISTmobil Fahrtpreise
- 40 Inserate
- 44 Veranstaltungsvorschau



## Liebe Bisambergerinnen, liebe Klein-Engersdorferinnen, liebe Bisamberger, liebe Klein-Engersdorfer!

Mit der neuen Ausgabe unserer Gemeindezeitung ist auch der Herbst ins Land gezogen.

Es gibt viel zu berichten – daher ist diese Ausgabe etwas umfangreicher.

Wir haben die Zeit gut genutzt, um die Infrastruktur zu verbessern. Neben vielen Kleinsanierungen in Bisamberg und Klein-Engersdorf ist die Straße „Am Wehrgraben“ erneuert und die Kellergasse und die Zöchgasse sind in bestimmten Bereichen saniert worden. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf € 180.000,-.

Die im Zuge des Hangwasserschutzes durchgeführte Entsiegelung und Neugestaltung des Parkplatzes „Gams Höhe“ ist bis auf die Auspflanzungen in den Grüninseln fertig. Das große Projekt des Hangwasserschutzes ist im Abschluss. Böschungsbegrünungen erfolgen natürlich noch. Aufgrund der Notwendigkeit die wasserführenden Strecken beim Beckeneinlauf in das große Auffangbecken bei der Lourdes-Grotte vor Ausschwemmungen zu schützen und für die Dammpflege befahrbar zu machen, müssen diese Wege befestigt (asphaltiert) werden. Hier geht eben der Sicherheitsaspekt vor. Jedoch werden sich diese Bereiche – sofern es im Winter Schnee gibt – als Rodelstrecken für die Kinder sehr anbieten.



**Foto:** Vom NÖ Gemeinde-Umwelttag mitgebracht: ein Apfelbaum – Sorte roter Boskop – von GGR Margit Korda und BGM Dr. Günter Trettenhahn im Apfelpark sorgsam eingepflanzt

Apropos Kinder: Seit September werden unsere Kinderbetreuungseinrichtungen mit frisch gekochtem Essen versorgt. Damit entfällt das Aufwärmen



und die Flexibilität bezüglich An- und Abmelden ist auch deutlich besser. Da das Essen aus Hagenbrunn kommt sind auch die Transportwege kurz, was auch der Umwelt gut tut. Unsere Schulgasse ist erblüht – danke allen, die bei diesem Mobilitätsprojekt so aktiv mitgemacht haben! Auch wenn die bunte Straße alle Blicke auf sich zieht: bei der Volksschule sind neue Rad- und Scooter-Ständer montiert worden, um den Bedarf gerecht zu werden.

Im November wird unsere Nahwärmanlage in Betrieb gehen und die Volksschule, das Gesundheitszentrum, den Hort, die Kleinkindergruppe, die Kindergartengruppe 8, die neuen Wohnungen in der Frankegasse mit Wärme aus Biomasse versorgen. Das Erdgas ist für diese Häuser dann Geschichte. Der Festsaal wird auch auf eine Biomasseheizung umgestellt, die Arbeiten laufen demnächst an.

Die Strompreiserhöhung wird uns als Gemeinde auch treffen – wir müssen mit einem achtfach höheren Preis rechnen! Unser großes Photovoltaikprojekt hilft uns aber sehr, weil wir damit mehr Strom erzeugen, als die Gemeinde selbst braucht. Und dafür gibt es auch Erlöse. Weiters bereiten wir uns in dem Zusammenhang auf die Einrichtung einer Energiegemeinschaft vor, die zusätzliche Vorteile bringen wird. Dazu wird es demnächst mehr Details geben. Ab 17. Oktober startet das Projekt „SeniorIn Aktiv“: An Montagen (09.00-13.00) und an Mittwochen (nachmittags) gibt es für unsere älteren Mitmenschen das Angebot sich im Generationenhaus (Korneuburger Straße 6) zu treffen, gemeinsam zu jausnen und etwas für die körperliche und geistige Fitness zu tun. Weiters sind zu bestimmten Anlässen auch kleine Veranstaltungen geplant und die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen an den Montagen wird es auch geben. Der Montag wird von DGKP Heide-Maria Ley betreut. An den Mittwochen gibt es die Möglichkeiten zu Kartenrunden und anderen Spielen, oder einfach um sich zu treffen. Hier sind die lokalen Senioren- und Pensionistenverbände federführend. Die Räumlichkeiten sind bestens geeignet: barrierefrei, hell, passend eingerichtet. Details zu dem Projekt „SeniorIn Aktiv“ gibt es als Postwurfsendung an alle Haushalte und natürlich auch auf der Website der Marktgemeinde.

Über den Sommer und in den letzten Wochen war es möglich, dass Veranstaltungen stattfinden können und es hat uns allen sehr gut getan. Ich möchte den Organisatorinnen und Organisatoren auf Gemeindeebene und bei den Vereinen dafür meinen Dank aussprechen! Hervorgehoben seien auch unsere Freiwilligen Feuerwehren, die neben ihren 24/7-Aufgaben auch zum gesellschaftlichen Leben beitragen und Feste veranstalten.

Auf ein besonderes Fest möchte ich Sie auch hinweisen: Am 26. Oktober laden wir zum großen Bisamberger Umweltfest in den Festsaal Bisamberg herzlich ein! Wir wollen heuer aus gegebenem Anlass die frühere Feierstunde neu und zeitgemäß gestalten, um viele Menschen zu erreichen – lassen Sie sich überraschen. Die Türen des Festsaals sind von 10:00 bis 19:00 Uhr offen!

In dieser Ausgabe finden Sie auch alle Informationen zu den Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen von Gemeinde- und Landesebene in Bezug auf Teuerungen und Energiekostensteigerungen.

So wie das Land NÖ erhöhen wir für die kommende Heizperiode auch den Heizkostenzuschuss. Damit können die antragsberechtigten Personen vom Land NÖ und der Gemeinde je € 300,- – also insgesamt € 600,- an Heizkostenzuschuss erwarten. **Bei Fragen hilft unser Bürgerservice (Telefon: 02262 62 000 – 200 bzw. E-Mail: [buergerservice@bisamberg.at](mailto:buergerservice@bisamberg.at)) gerne weiter!**

Wir alle sind derzeit mit ungewohnten Belastungen konfrontiert – sei es Corona oder die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Mit Corona und deren Folgen haben wir gelernt umzugehen und die hervorragenden medizinisch-pharmazeutischen Forschungskompetenzen werden uns da selbstverständlich helfen. Die Kriegsauswirkungen auf den gesamten Energiesektor brauchen noch ein paar Anstrengungen vor Allem auf europäischer Ebene (Entkopplung Gas- und Strompreis). Wir müssen uns auch fragen, welche Beiträge jedes einzelnen Menschen gefragt sind, um mit den Herausforderungen gut umzugehen: Es gibt noch sehr viele ungenutzte Dächer, die Sonnenstrom und/oder Wärme liefern könnten. Wir sollen auch die Möglichkeiten der Energiegemeinschaften ins Auge fassen. Analysieren wir auch unser Kaufverhalten in Bezug auf Regionalität und sorgen wir im privaten Umfeld vor, um Sicherheit zu haben. Mehr dazu finden sie in dieser Ausgabe.

Wenn wir ein paar Jahrzehnte zurück blicken, erkennen wir, dass damals in der Kriegs- und Nachkriegszeit die Probleme viel größer waren. Die Menschen haben diese Zeiten gemeistert und wir verfügen heute über einen enormen

**BISAMBERGER UMWELTFEST**

**NATIONALFEIERTAG / 26.10.2022**  
FESTSAAL BISAMBERG - 10 BIS 19 UHR  
SCHLOSSGASSE 1

**EIN FEST FÜR UNS ALLE!**

**15 STATIONEN UND GENUSSECK**

Familien-**FLOHMARKT** Kreativ-**KINDERSTATION** zum Mitmachen  
Reparatureck Regionale Schmankerl **NATUR IM GARTEN**  
**Glücksräder mit tollen Preisen TIPPS & TRICKS** zum Energiesparen  
**E-Mobilität & NEXTBIKE** zum Testen **Photovoltaik**  
**SONNENKRAFTWERK BISAMBERG** Hangwasserschutz  
**Lebensmittel im Mittelpunkt** Müllvermeidung **Klimabündnis**  
**INFO POINT & BERATUNG GESUNDE ERNÄHRUNG & vieles mehr...**

Raiffeisenbank Korneuburg  
Digital Regional Partner

**e** **Müll** **ENI** **KLAR!** **powered by** **Klimafonds** **NATUR IM GARTEN** **Winnerteil** **suntastic solar** **Klimabündnis Gemeinde**

Wohlstand. Aktuell sind viele neue Hilfsmaßnahmen und finanzielle Unterstützungen beschlossen und auch teilweise ausbezahlt. Bitte um etwas Geduld, wenn noch nicht alles überall angekommen ist. Im Wissen und der Erfahrung, dass die Zusammenarbeit von Gemeinde, Land und Bund sehr gut funktioniert und dass sich alle EntscheidungsträgerInnen der vor uns liegenden Herausforderungen bewusst sind und verantwortungsvoll handeln, werden wir die nächsten Monate bewältigen – davon bin ich überzeugt!

*Danke* für das gelebte Miteinander  
in Bisamberg und Klein-Engersdorf,

mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Bürgermeister

*Günter Trettenhahn*

Dr. Günter Trettenhahn

## HERAUSFORDERNDE ZEITEN – DAS LAND NIEDERÖSTERREICH HILFT!

Die Lebenskosten steigen. Darum hat das Land Niederösterreich keine Zeit verloren und gemeinsam über alle Parteigrenzen hinweg ein umfangreiches Hilfspaket beschlossen, das die NiederösterreicherInnen rasch und konkret entlastet. Mit rund 312 Millionen Euro wird dort geholfen, wo es jetzt Hilfe braucht: Beim **Strom**, beim **Heizen**, beim **Pendeln**, beim **Wohnen** und beim Start in die **Schule** oder in die **Lehre**.

Ihre Gemeinde ist Ihnen gerne beim Beantragen der Unterstützungen behilflich!

### blau-gelber Strompreisrabatt

#### Je mehr Personen im Haushalt, desto mehr Förderung

Mit dem blau-gelben Strompreisrabatt entlasten wir Niederösterreichs Haushalte mit rund 250 Millionen Euro – Sie bekommen zwischen 169,58 Euro (1 Personenhaushalt) und 457,07 Euro (5 Personenhaushalt) – für jede weitere Person helfen wir mit 41,27 Euro.

#### Der schnellste Weg zum blau-gelben Strompreisrabatt:

- Antrag an den Energieversorger stellen, der den Rabatt per Gutschrift abwickelt
- Falls Ihr Energieversorger den Rabatt nicht abwickelt, Antrag bitte direkt beim Land NÖ stellen



Jetzt beantragen:

### blau-gelbes Schulstartgeld

#### Unterstützung für jedes Schulkind und jeden Lehrling

Niederösterreich hilft durch eine einmalige finanzielle Unterstützung anlässlich des Schulstarts mit 100 Euro

für jedes Schulkind und jeden Lehrling. Direkt und unbürokratisch. Denn in herausfordernden Zeiten braucht es schnelle und echte Hilfe.

#### Der schnellste Weg zum blau-gelben Schulstartgeld:

- Die Antragstellung erfolgt durch BezieherInnen der Familienbeihilfe per Online-Formular (siehe QR Code)
- Eine Antragstellung ist pro Schulkind bzw. Lehrling, für das oder den Familienbeihilfe bezogen wird, im Antragszeitraum von 16.08.2022 bis 04.02.2023 nur einmal möglich.



Jetzt beantragen:

### blau-gelbe Pendlerhilfe

#### Verdoppelung der Pendlerhilfe und Erhöhung der Einkommensgrenzen

Wenn die Kosten fürs Pendeln steigen, muss geholfen werden. Daher wurden die Einkommensgrenzen um bis zu 20 Prozent erhöht und die Pendlerhilfe verdoppelt – für das gesamte Antragsjahr 2022.

#### Der schnellste Weg zur blau-gelben Pendlerhilfe:

- Antrag ausfüllen und ans Land NÖ senden
- Alternativ: Antragstellung auch online (siehe QR Code) möglich

Bitte beachten: Bereits bewilligte Anträge werden automatisiert verdoppelt. Anträge mit neuen Einkommensgrenzen sind bis Oktober 2022 für 2021 möglich.





Jetzt beantragen:

### blau-gelbe Wohnbeihilfe Zuschüsse werden erhöht

Mit rund 14,6 Millionen Euro zusätzlich unterstützen wir Niederösterreichs Haushalte bei den Wohnkosten. Durch angepasste Einkommensgrenzen erhalten Personen mit geringerem Einkommen bei Pensions- oder Einkommenserhöhungen die Wohnbeihilfe weiterhin – durch die erhöhten Einkommensgrenzen werden auch die Zuschüsse erhöht.

#### Der schnellste Weg zur blau-gelben Wohnbeihilfe:

- Antrag ausfüllen und ans Land NÖ senden
- Alternativ: Antragstellung auch online (siehe QR Code) oder über die Hausverwaltung der gemeinnützigen Bauvereinigung möglich.



Jetzt beantragen:

### blau-gelber Heizkostenzuschuss

€ 150,- zusätzlich als NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss

Mit dem blau-gelben Heizkostenzuschuss in Höhe von 150 Euro helfen wir sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen und heuer im Rahmen einer zusätzlichen NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss mit weiteren 150 Euro.

#### Der schnellste Weg zum blau-gelben Heizkostenzuschuss:

- Anträge sind am Gemeindeamt, bei der Landesregierung und online verfügbar
- Antrag ausfüllen und mit allen Unterlagen bei der Wohnsitzgemeinde beantragen

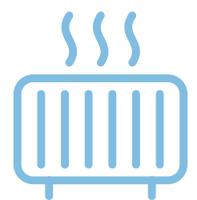
#### Voraussetzungen für die Beantragung:

- Hauptwohnsitz in Niederösterreich, seit mindestens 6 Monaten vor Antragstellung
- Monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschreiten

Bitte beachten: Sozialhilfebezieher erhalten den Gesamtbetrag von 300 Euro automatisch ohne Antrag.



Jetzt beantragen:





## ENERGIE – EIN WERTVOLLES UND (DERZEIT BESONDERS) TEURES GUT! ENERGIESPAREN HILFT UNS DIESES GEMEINSAM ZU SCHÜTZEN

Die Marktgemeinde Bisamberg ist schon seit langem bestrebt, mit guter Vorbildwirkung beim Thema Energiesparen voranzugehen und hat daher in den vergangenen Jahren in diesem Bereich viele vorausschauende Maßnahmen getroffen. Dadurch verringerte die Gemeinde Bisamberg auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um fast ein Viertel.

- Umstellung auf LED-Straßen und Objektbeleuchtung seit März 2017. Die Anlagen werden mittels astronomischer Uhr ein- und ausgeschaltet und die Beleuchtungsstärke zwischen 22 Uhr und 5 Uhr um 50 Prozent abgesenkt. (Energieeinsparung in den letzten 5 Jahren: rund 1 Million Kilowatt-Stunden)
- Seit Jänner 2021 wird die Marktgemeinde von Naturkraft mit grünem Strom beliefert.
- Erneuerung der veralteten Lüftungsanlage im Festsaal Bisamberg
- Einbau von Thermostatköpfen und Aufstellung von CO<sub>2</sub>-Luftmessgeräten bzw Temperaturmessgeräten in der Volksschule Bisamberg
- Aufrüstung des Bauhofs mit einem Warmwasser-Boiler anstatt der Warmwasserbereitung mittels Gaskessel (Energieeinsparung ca. 20.000 kWh/Jahr)
- Nutzung eines e-Autos als Gemeindefahrzeug inklusive Errichtung von 3 Ladestationen (Bisamberg, Klein-Engersdorf, Parkplatz Florian-Berndl- Bad) mit insgesamt 6 Ladepunkten
- Auszeichnung als Bezirksmeister bei E-Mobilität: 102 KFZ-Neuanmeldungen, 29 davon sind e-Autos
- Bisamberg war Pilotgemeinde bei der Aktion „Raus-aus-dem-Öl“: Für die größten Wärmeverbraucher Volksschule und Festsaal arbeitet die Marktgemeinde intensiv am Umstieg von Erdgas auf regionale Biomasse. Damit soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß weiter reduziert, aber auch Versorgungssicherheit hergestellt werden.
- Errichtung von zehn Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, die durch Bürgerbeteiligung, Bundes- und Landesförderungen finanziert wurden
- Zur Verfügungstellung von Nextbikes
- Organisation wiederkehrender Veranstaltungen zu Umwelt- und Energiethemen zur allgemeinen Bewusstseinsbildung
- Führung einer eigenen Energie-Buchhaltung
- Optimale Unterstützung der Gemeinde Bisamberg bei der Erreichung der Klima -und Energieziele durch die Expertise zweier kommunaler Energie- und Umweltmanager:



**Foto:** UGRin Mag<sup>a</sup> Eva Martina Strobl und DI Johannes Haider verfügen über einen erfolgreichen Abschluss des fünften Lehrgangs zum Kommunalen Energie- und Umweltmanager. Dieses exklusive Ausbildungsprogramm setzt neue Impulse in den niederösterreichischen Gemeinden und ermöglicht es, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren, gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und sich untereinander verstärkt zu vernetzen.

Der derzeitigen Situation einer massiv heranrollenden Teuerungswelle im Energiebereich begegnet die Marktgemeinde mit weiteren wirkungsvollen akuten Maßnahmen um Energie einzusparen, wo immer es möglich ist:

- Anfang Oktober soll mit Gemeinderatsbeschluss die Objektbeleuchtung im Ortsgebiet ausgesetzt werden
- Einigung bezüglich Verzicht auf zusätzliche Weihnachtsbeleuchtung. Der Baumschmuck entlang der Hauptstraße mit LED-Lampen wird aufgrund des geringen Energieverbrauchs beibehalten um die dunkle Jahreszeit nicht ganz so düster erscheinen zu lassen  
Ausnahme: Beim diesjährigen Bisamberger Weihnachts-event – dem Schlossadvent vom 08.12 bis zum 11.12.2022 – wird der Schlosspark für diesen kurzen Zeitraum stimmungsvoll weihnachtlich beleuchtet werden.
- Temperaturabsenkung im Gemeindeamt und Festsaal Bisamberg auf 19 Grad C (eine Absenkung um 2 Grad bewirkt bereits eine Energieeinsparung von 12%)
- Die Wärmedämmung im Obergeschoß des Gemeindeamtes wird verstärkt
- Alle Untertischspeicher in Gemeindegebäuden werden mit Zeitschaltuhren versehen und nachts sowie am Wochenende abgeschaltet.

Auch die Maßnahmen zur Klimawandelanpassung, in die die Marktgemeinde laufend investiert, wie das Anlegen von Biodiversitätsflächen, der Hangwasserschutz und Baumpflanzungen oder der Wunsch nach der Intervallverdichtung bei den Buslinien tragen indirekt zur Minimierung von Energieaufwänden bei.

## SAUBER HEIZEN FÜR ALLE

Um die Klimaneutralität bis 2040 zu schaffen, müssen alle mitanpacken. Weil man es sich aber auch leisten können muss, einen Beitrag zu leisten, gibt es für einkommensschwache Haushalte ab sofort Förderungen bis zu 100 Prozent für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem. Die neue Servicestelle der Energieberatung NÖ – Sauber Heizen NÖ – unterstützt auch Sie dabei!

### Bis zu 100% Förderung für den Heizungstausch!

„Sauber heizen für Alle“ ist eine vom Bund finanzierte und gemeinsam mit dem Land Niederösterreich umgesetzte Förderung, die es einkommensschwachen Privat-eigentümerInnen ermöglicht, ihr fossiles Heizsystem durch ein klimafreundliches zu ersetzen. Förderungsfähig ist der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.

Die vollen 100 Prozent Förderungen kann ein Einpersonenhaushalt mit maximal Euro 1.454,- Monatseinkommen beziehen, wenn er Sozialhilfe bezieht oder eine GIS-Befreiung hat. Bei Mehrpersonenhaushalten kommen je nach Zusammensetzung entsprechende Gewichtungsfaktoren der Statistik Austria zur Anwendung. Die förderungsfähigen Kosten umfassen die Kosten für das Material, die Montage sowie Planungskosten. Die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderungsfähig.

### Mit Unterstützung zum sauberen Heizen

Für eine Antragstellung ist eine Registrierung unter [www.sauber-heizen.at](http://www.sauber-heizen.at) notwendig. Nach positiver Durchsicht aller Angaben durch die Wohnbauförderung NÖ informiert Sie dann automatisch **Sauber Heizen NÖ** über die erfolgreiche Registrierung und die weiteren Schritte.



- Nach Prüfung der formalen Bedingungen erhalten Sie eine kostenlose Energieberatung zum geplanten Heizungstausch.
- In einem nächsten Schritt werden Angebote der entsprechenden Fachbetriebe eingeholt. Sauber-Heizen NÖ unterstützt dabei und überprüft die Ergebnisse.
- Die abschließende Einreichung erfolgt wieder über [www.sauber-heizen.at](http://www.sauber-heizen.at)
- Nach der Förderzusicherung ist das Projekt innerhalb von 6 Monaten umzusetzen
- Nach erfolgreicher Projektumsetzung unterstützt Sauber Heizen NÖ abschließend bei der Einreichung der Endabrechnung und die Auszahlung der Förderung erfolgt.



Foto: © www.pov.at

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at)





## ENERGIEBERICHT 2021

Der Energiebericht 2021 wurde dem Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg am 28. Juni 2022 vorgestellt und zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der Energiebericht 2021 zeigt erstmals seit Jahren eine Steigerung des Energieverbrauches gegenüber dem Vorjahr. Dieser Umstand ist mehreren Faktoren geschuldet: der Winter war gegenüber den Vorjahren kälter, die COVID Pandemie erforderte ein vermehrtes Lüften der öffentlichen Gebäude (speziell Volksschule und Kindergarten) und es wurden 2 weitere Gebäude in den Energiebericht neu aufgenommen (Clubhaus 1. FC Bisamberg und Hauptstraße 3). Gesamt hat die Marktgemeinde Bisamberg in öffentlichen Gebäuden, Anlagen und Fuhrparks im Jahr 2021 rund 1,44 Millionen kWh Energie verbraucht. Das ist gegenüber 2020 eine Steigerung von rund 16,7 % bzw. rund 207.000 kWh.

80 % der Energie wurde für Gebäude benötigt, 10 % für Anlagen und 10 % für den Fuhrpark. Der Verbrauch im Anlagenbereich konnte gegenüber dem Vorjahr um 4.000 kWh verringert werden. Die Steigerungen sind vor allem den höheren Wärmeenergieverbräuchen geschuldet. Absolut wurde ca. 22 % mehr Wärmeenergie verbraucht, wobei nach Bereinigung wegen der wesentlich kälteren Wintermonate noch ein Plus von 6,5 % bleibt.

Im Jahr 2021 wurden im Rahmen der COVID-Präventionsmaßnahmen für die Volksschule, Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen Paneele für die Messung der Luftgüte angeschafft. Dies führte zu einem sehr konsequenten Lüftungsverhalten der Klassen- und Gruppenräume, welches in einem zusätzlichen Wärmeverbrauch von rund 30.000 kWh (HGT-bereinigt) resultierte.

Unter weiterer Berücksichtigung der erstmals berichteten Energieverbräuche des 1. FC Bisamberg verbleibt HGT-bereinigt ein Plus von ca. 5.000 kWh Wärmeverbrauch. Der Stromverbrauch der Gebäude stieg um 28.000 kWh. Nach Bereinigung um den Wert des 1. FC verbleibt eine geringe Steigerung des Jahresverbrauchs um 2,2 %.

Der Stromverbrauch der Anlagen verringerte sich um 4.000 kWh. Nach Bereinigung um den Wert der Hauptstraße 3, die ebenfalls erstmals im Energiebericht dargestellt wird, ergibt sich eine Reduktion um rund 5,4 %. Der Energieverbrauch des Fuhrparks steigerte sich um 8 % auf 146.000 kWh.

# Gemeinde Energie Bericht 2021

Seit 01.01.2021 wird die MG Bisamberg von Naturkraft mit UZ46-zertifiziertem Strom beliefert. Weiters erfolgt die Deckung des Strombedarfs der Marktgemeinde seit 2021 durch die Installation von zehn weiteren PV-Anlagen, die mittels eines Bürgerbeteiligungsmodells, sowie Bundes- und Landesförderungen finanziert wurden. Diese PV-Anlagen wurden zwischen April und August 2021 in Betrieb genommen und produzierten 2021 bereits rund 288 MWh Strom. Durch diesen Wechsel des Stromversorgers und die neuen PV-Anlagen fällt beim Stromverbrauch kein klimaschädliches CO<sub>2</sub> mehr an.

**Mit den genannten Maßnahmen konnten wir, trotz eines höheren Wärmeverbrauches, den CO<sub>2</sub> Ausstoß der Einrichtungen der Marktgemeinde von 349 Tonnen im Jahr 2020 auf 271 Tonnen im Jahr 2021 reduzieren.**

Der Energiebericht ist abrufbar unter [www.bisamberg.at/energiebericht-2021](http://www.bisamberg.at/energiebericht-2021)



## E-MOBILITÄT: BISAMBERG IST BEZIRKSMEISTER!

28 Prozent der neuzugelassenen Fahrzeuge sind bereits elektrisch

„Die beste Kilowattstunde ist jene, die gar nicht erst verbraucht wird. Das gilt für's Energiesparen genauso wie für mögliche Blackout-Fälle, auf die wir uns vorbereiten müssen“, ist sich LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf sicher: „Bei der NÖ Energie-Tour geht es genau darum, hier zu informieren: Versorgungssicherheit erhöhen, Energie einzusparen und die Erneuerbare Energie auszubauen.“ Neben Energieberatungen, Elektrofahrzeugen zum kostenlosen Testen, Informationen zu Photovoltaik oder Blackout, lockte das spannende Rahmenprogramm, moderiert durch Andy Marek, über 600 BesucherInnen zum Tour-Stopp nach Mank. Dabei wurden auch jene Gemeinden vor den Vorhang geholt, die sich besonders im Bereich e-Mobilität engagieren. Die Gemeinde Bisamberg holte sich den Bezirkssieg!

Aufgrund der höchsten Anzahl an Neuzulassungen für e-Autos im Jahr 2021, darf sich die Gemeinde Bisamberg über den Titel Bezirksmeister der e-Mobilitäts-Liga freuen. Sensationelle 28 Prozent der neuzugelassenen Fahrzeuge sind in Bisamberg bereits elektrisch. LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf gratuliert allen SiegerInnen: „Der Umgang mit der wertvollen Ressource Energie liegt im Mittelpunkt

unserer diesjährigen Energie-Tour. An zehn verschiedenen Standorten gab es die Möglichkeit, sich zu informieren und e-Fahrzeuge zu testen. Den Siebergemeinden, die bereits zu den Pionieren der e-Mobilität zählen, möchte ich herzlich gratulieren.“

Bei der diesjährigen NÖ Energie-Tour gab es an zehn verschiedenen Standorten die Möglichkeit, sich über das Thema Energie, das uns alle besonders heuer im Alltag beschäftigt, ausführlich zu informieren. Mit dem NÖ Zivilschutzverband, der EVN, der Wirtschaftskammer NÖ und der Feuerwehr hat man auch heuer Partner gefunden, die mit einem informativen Angebot in Mank überzeugen konnten. „Nachdem das Interesse der Bevölkerung rund um das Thema Energie in den letzten Monaten enorm gestiegen ist, haben wir heuer das Angebot der letztjährigen e-Mobilitätstour erweitert. Die Energieberatung NÖ oder die Infostände vom NÖ Zivilschutzverband und der Energie-Zukunft-Niederösterreich haben auf großes Interesse gestoßen und machen auch die diesjährige Tour zu einem großen Erfolg“, zieht Herbert Greisberger, Geschäftsführer der eNu, eine freudige Bilanz.



Foto: vlnr.: LH-Stv. Stephan Pernkopf, VizeBGM Ing. Rupert Sitz, UGR Mag.<sup>a</sup> Eva-Martina Strobl, eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger  
© NLK Pfeffer



## HANGWASSER UPDATE UND ENTSIEGELUNG DES PARKPLATZ GAMSHÖHE

Nach dem Starkregenereignis im Jahr 2018, das massive Schäden im Ortsgebiet angerichtet hat, investiert die MG Bisamberg in den Ausbau von Auffangbecken, die die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft vor Hangwasser schützen werden.

Das Rückhaltebecken unterhalb der Gamshöhe wurde planmäßig bereits Ende Mai 2022 fertiggestellt! Eine Wiederbegrünung wird für eine natürliche Eingliederung in die Umgebung sorgen.

Die Bauarbeiten für das Hauptbecken bei der Lourdesgrotte und des kleineren Schlammauffangbeckens darüber wurden im Frühjahr 2022 gestartet, schreiten zügig voran und werden voraussichtlich bis Herbst 2022 abgeschlossen sein. Weil es für die Wartung und Pflege der Becken unbedingt erforderlich ist, bzw. diese Strecken wasserführend sein werden, ist eine Asphaltierung der Wege – trotz der Bestrebungen der Marktgemeinde eine Bodenversiegelung immer zu vermeiden – dringend notwendig, da es sonst zu Ausschwemmungen kommen würde. Das Wasser, das vom Schlammauffangbecken über die Wege in das große Hauptbecken fließt, wird von dort kontrolliert in das Kanalnetz abgeleitet.



Foto: Bauarbeiten Rückhaltebecken Gamshöhe

Für das Rückhaltebecken Anton-Zickl-Gasse im Bereich Heuriger Fischer ist die Fertigstellung im 3. Quartal 2022 vorgesehen.

Im Rahmen der Bauarbeiten für die Rückhaltebecken wurde auch eine Adaptierung des Parkplatzes Gamshöhe vorgenommen, wobei das Hauptaugenmerk auf umweltgerechte Gestaltung gerichtet war: es wurden durch Fräsung der Stellflächen und Entfernung der befestigten Tragschicht 58 unversiegelte Parkflächen geschaffen, auf denen ein Großteil der Versickerung der Niederschlagswässer erfolgt. 2 Behindertenstellplätze werden ausgewiesen und in der Mitte wurde eine Grünfläche angelegt, die zusätzlich für Versickerung sorgen wird.

Damit wird jetzt – zumindest ein Teil – des Niederschlagswassers bereits an Ort und Stelle versickern und die vorhandenen Schutzeinrichtungen in der Bergstraße und die neu entstehenden Auffangbecken entlasten.

Den Besuchern des Bisambergs steht nun wieder eine intakte und übersichtliche Parkmöglichkeit zur Verfügung.



Foto: Entsiegelter Parkplatz mit Grünflächen



Fotos: Fortschritt der Arbeiten am Parkplatz bei der Lourdes Grotte



Fotos: Aktuelle Fotos des Absetzbeckens oberhalb der Lourdes Grotte, Bauarbeiten Anton-Zickl-Gasse

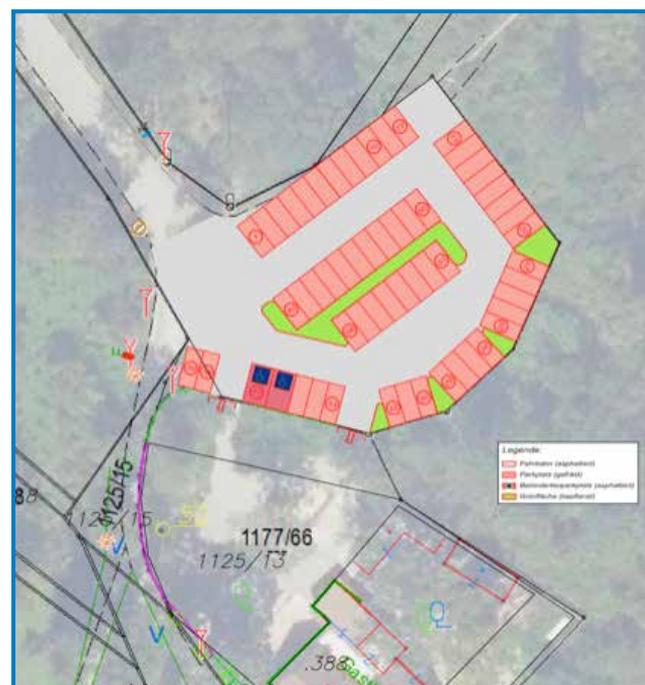


Foto: Neue Parkplatzordnung



Fotos: Neue Fahrrad- und Scooter-Abstellplätze vor der Volksschule Bisamberg

## NEUE FAHRRAD- UND SCOOTER-ABSTELLMÖGLICHKEITEN VOR DER VOLKSSCHULE UND DEM SPIELPLATZ FRANZ-HRABALEK-GASSE

Um die umweltfreundliche Mobilität der jüngeren Bürgerinnen und Bürger Bisambergs bestmöglich zu unterstützen, stellt die Marktgemeinde neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Scooter bereit. Beim Spielplatz Franz-Hrabalek-Gasse befinden sich diese bequemerweise direkt vor dem Eingang und vor der Volksschule wurden zusätzlich zu den bereits vorhandenen Abstellplätzen in der Unterführung weitere entlang der Hausmauer bzw. in der Schulgasse montiert.

Foto: Der Spielplatz Franz-Hrabalek-Gasse ist seit dem Sommer mit Abstellmöglichkeiten für Zweirädriges ausgestattet.



## DUALE ZUSTELLUNG VORSCHREIBUNG DER GEMEINDEABGABEN PER MAIL



Um einen Beitrag für die Umwelt zu leisten, gibt es die Möglichkeit, die Gemeindevorschreibungen per E-Mail zu erhalten. Damit Sie Ihre Gemeindevorschreibungen elektronisch empfangen können, bitten wir um Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse und Anführung Ihrer Kundennummer an folgende E-Mail-Adresse: „buchhaltung@bisamberg.at“.

### Vorgehensweise bei Rückständen der Abgaben

Die Gemeinde ist zur Einbringung der vorgeschriebenen Gemeindeabgaben verpflichtet. Daher gilt folgende Vorgehensweise: Bei überfälligen Abgabenvorschreibungen wird nach ca. 1 Monat eine Mahnung ausgestellt mit gleichzeitiger Vorschreibung einer Mahngebühr. Diese beträgt 0,5 % der Abgabenschuld, mindestens jedoch € 3,-, maximal € 30,-. Bleibt diese Mahnung erfolglos und wird die bereits überfällige Abgabenschuld nicht beglichen, wird mittels Rückstandsausweis der überfällige Außenstand ohne weitere Vorankündigung an das Bezirksgericht zur Exekution weitergeleitet.

### Grundsteuer bei EigentümerInnenwechsel einer Liegenschaft

Zahlungspflichtig ist der/die grundbücherliche EigentümerIn (MiteigentümerIn) einer Liegenschaft. Bei EigentümerInnenwechsel einer Liegenschaft ist die vorgeschriebene Grundsteuer so lange von alten EigentümerIn zu entrichten, bis vom Finanzamt ein neuer Feststellungsbescheid erlassen wird. Erst danach kann seitens der Gemeinde die Grundsteuer aufgerollt werden. Dabei kann sich diese Rückwirkung auch über mehrere Jahre erstrecken. Eine Aliquotierung der Grundsteuer bei EigentümerInnenwechsel während des Jahres ist nicht möglich.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie dazu unter [www.bisamberg.at/gemeinde-service/bauen-wohnen/](http://www.bisamberg.at/gemeinde-service/bauen-wohnen/)



## VERABSCHIEDUNG DER DIREKTORIN DER VS BISAMBERG

### Wechsel in der Schulleitung der Volksschule Bisamberg!

„Ein Lied mit vielen Strophen verklingt – Es wird Zeit ein neues anzustimmen“. Mit diesen Worten verabschiedete sich OSR VD Gerlinde Kronberger nach 42 Dienstjahren, davon 17 als Direktorin an der VS Bisamberg in den Ruhestand.

Im Rahmen der Wortgottesdienstfeier zum Schulschluss in der Lourdesgrotte Bisamberg wurde Frau Kronberger von den Schülerinnen und Schülern, dem Lehrerinnenteam von der Marktgemeinde Bisamberg durch Vizebürgermeister Ing. Rupert Sitz und Amtsleiterin, Ute Stöckl, der Bildungsdirektion NÖ, vertreten durch SOM Christoph Eckl, dem Elternverein und vielen anwesenden Eltern in einer sehr stimmungsvollen und emotionalen Feier verabschiedet.

In Würdigung der Tätigkeit als Direktorin der Volksschule wurde Frau Kronberger die hohe Auszeichnung in Form des großen Wappenschildes der Marktgemeinde Bisamberg überreicht. Ein Fotoalbum mit vielen Erinnerungsfotos und individuell gestalteten Seiten der Kinder und Lehrerinnen, zahlreiche Blumensträuße und Dankesworte konnte sie entgegennehmen. Die Kinder und Lehrerinnen gratulierten ihr mit einem Lied, einem persönlichen Handdruck und einer Blume zum Ruhestand.

Für Frau Direktor Kronberger standen immer die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Eine gute Beziehung zu den Lehrerinnen, den Eltern und dem Schulerhalter war für sie stets wichtig. Unter ihrer Leitung wurde die Volksschule Bisamberg eine moderne, digital bestens ausgestattete Bildungsanstalt, wo man die Liebe zum Lehren und Lernen sieht und spürt.



**Foto:** © Marktgemeinde Bisamberg  
Vlnr: BGM Dr. Günter Trettenhahn, BEd Sabine Grossler, OSR VD Gerlinde Kronberger, VizeBGM Ing. Rupert Sitz

Im Schuljahr 2022/23 wird Frau Sabine Grossler, BEd, die Geschicke der Schule leiten. Symbolisch erfolgte dazu die Schlüsselübergabe im Beisein von BGM. Dr. Günter Trettenhahn und VizeBGM. Ing. Rupert Sitz.

BGM. Günter Trettenhahn: „Als Bürgermeister möchte ich Frau Kronberger für ihr Wirken und die gute Zusammenarbeit herzlichst danken und ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschen. In den 17 Jahren wurde vieles im Sinne der und für die Kinder und aller in diesem Haus Tätigen erreicht – das ist nicht selbstverständlich!

Frau Grossler, die ich seit Jahren als Pädagogin in unserer Schule schätze, wünsche ich viel Erfolg in der neuen Herausforderung und freue mich auf die Zusammenarbeit von Schule und Gemeinde zum Wohle der Kinder.“



**Foto:** © Marktgemeinde Bisamberg  
Vlnr: BEd Sabine Grossler, VizeBGM Ing. Rupert Sitz, OSR VD Gerlinde Kronberger, Amtsleitung Frau Stöckl

## NEUER KÜCHENBEREICH FÜR DEN BISAMBERGER KINDERGARTEN

In den Ferien wurde von der Marktgemeinde Bisamberg die Zeit genutzt um einen Bereich der Küche im Kindergarten Bisamberg völlig neu auszustatten. Die Sanierung der Küche ermöglicht es den BetreuerInnen nun schneller und effizienter zu arbeiten. Der Gesamteindruck ergibt ein geordnetes Bild und der ganze Raum kann durch den neuen Boden von den BetreuerInnen gründlich sauber gehalten werden.

Der logistische Ablauf der Malerarbeiten, der Boden-, Fliesenverlegungen und der Montage der Möbel wurde von der Kindergartenleitung und Gebäudebetreuer der MG Bisamberg im Vorfeld gemeinsam geplant und koordiniert. Die Bauarbeiten wurden umsichtig überwacht und konnten rechtzeitig zu dem – für einen reibungslosen Kindergartenbetrieb erforderlichen – Termin fertiggestellt werden.

**Foto:** Der neue Küchenbereich, für den sich die Kindergartenleitung sehr herzlich bei der MG Bisamberg bedankt



## MARKTGEMEINE BISAMBERG IST ÖKOLOGISCHE VORBILDGEMEINDE

Landesrat Dr. Martin Eichinger: *„Herzliche Gratulation an Bisamberg zur beliebten Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch das Engagement Bisambergs wird unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter.“*

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Bisamberg dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Bisamberg nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

*„9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger, zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Bisamberg einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, der eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landesrat Dr. Martin Eichinger anlässlich der Auszeichnung.*

*„In unserer Marktgemeinde Bisamberg hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“,*

zeigt sich BGM Dr. Günter Trettenhahn von der Verleihung des „Goldenen Igels“ begeistert.



„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel, sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100 % erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.



**Foto:** Landesrat Dr. Martin Eichinger gratuliert BGM Dr. Günter Trettenhahn und GGR Margit Korda zur Auszeichnung „Goldener Igel“ von „Natur im Garten“ für ökologische Grünraumpflege in Bisamberg im vergangenen Jahr.  
© J.Ehn



## MARKTGEMEINDE BISAMBERG SAGT "NEIN" ZU GEWALT GEGEN FRAUEN

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.

Alle Informationen finden Sie auch auf [www.land-noe.at/stopp-gewalt](http://www.land-noe.at/stopp-gewalt). Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet. Die unten stehende Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

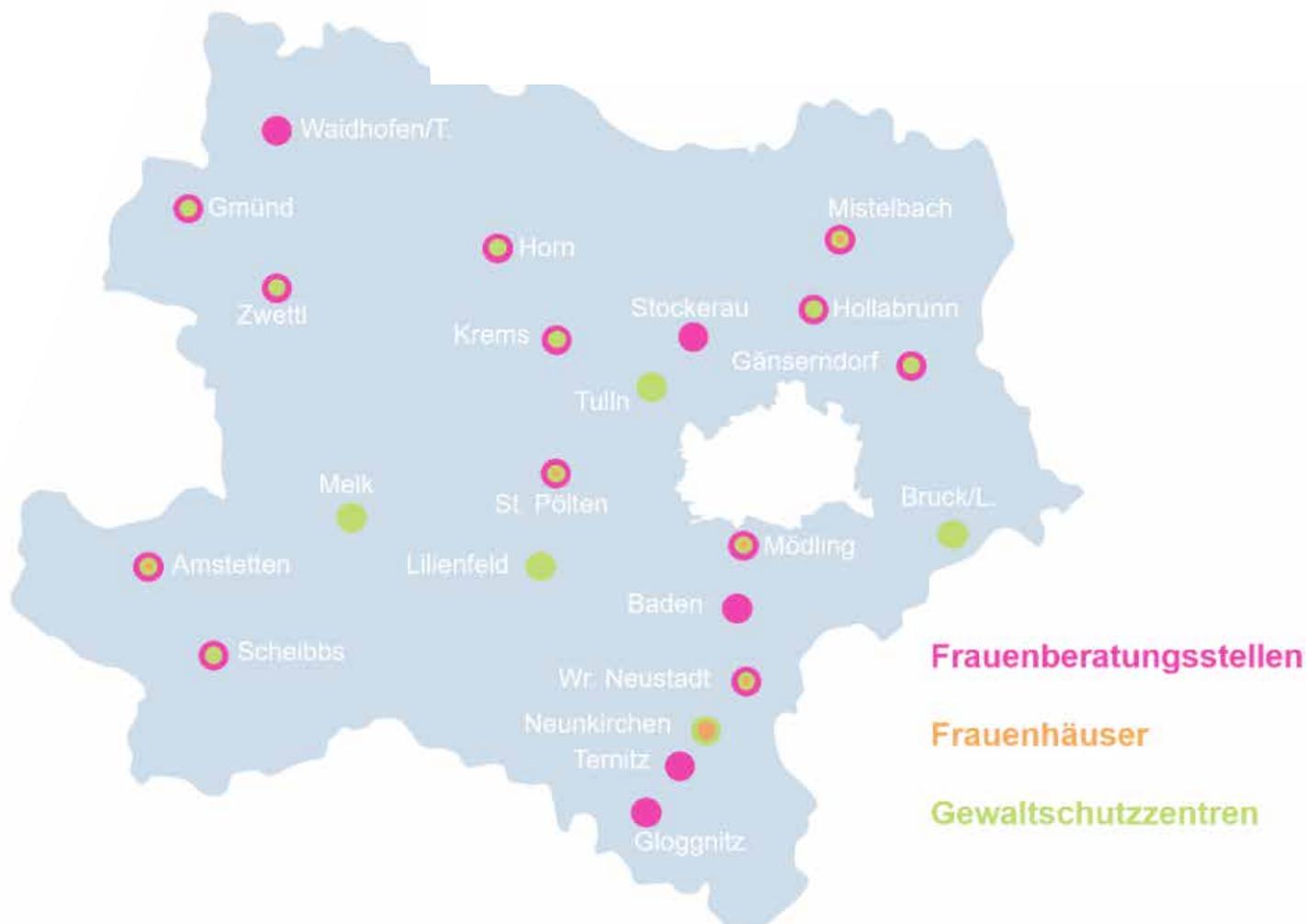
### HILFE BEI GEWALT GEGEN FRAUEN

0800 222 555 (0-24 Uhr)  
0800 800 810 (NÖ Frauentelefon)  
[www.land-noe.at/stopp-gewalt](http://www.land-noe.at/stopp-gewalt)



Eine Initiative der Marktgemeinde Bisamberg  
und des Landes NÖ

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.



## WOHNEN FÜR ALLE GENERATIONEN: JUNGES & BARRIEREFREIES WOHNEN IN BISAMBERG

**Junges Wohnen in der Josef-Mohr-Gasse 15, 2102 Bisamberg III**, wo die Marktgemeinde Bisamberg 8 Wohnungen für 1 bis 2 Personen (ca. 59 m<sup>2</sup>) vermietet, um für junge Bisambergerinnen und Bisamberger Wohnmöglichkeiten im Ort anbieten zu können.

Ausführliche Informationen zum Projekt "Junges Wohnen" (Bauausführung, Grundrisse, Ausstattung, Übersichtsplan) finden Sie unter (QR-Code siehe unten)

### Bewerbungen sind jederzeit formlos möglich

Senden Sie das ausgefüllte Bewerbungsformular an [bisamberg@bisamberg.at](mailto:bisamberg@bisamberg.at)

Alle Interessenten kommen auf eine Warteliste. Bei Freiwerden einer Wohnung wird anhand der Vergabekriterien bzw. der Warteliste nachbesetzt. Die Mietverträge werden befristet mit Option auf eine einmalige Verlängerung abgeschlossen.

**Barrierefreies Wohnen in der Korneuburgerstraße 6, 2102 Bisamberg**, wo die Marktgemeinde Bisamberg 10 Wohnungen in unterschiedlichen Größen (für 1 oder 2 Personen) vermietet, um im Bedarfsfall barrierefreie Wohnmöglichkeiten im Ort anbieten zu können.

### Ausstattung des Gebäudes

- Barrierefreie Zugänge & Lift
- Gemeinsamer Sozialraum
- Räumlichkeiten für Veranstaltungen
- Therapiebereich im Haus mit verschiedenen Praxen
- Gemeindeärztin & Apotheke in fußläufiger Entfernung
- PKW-Stellplätze



Bei der Vergabe müssen die Kriterien zum Bewertungsstichtag erfüllt sein. Alle Informationen zu den Vergabekriterien finden Sie unter

[www.bisamberg.at/gemeinde-service/generationen/#jungeswohnen](http://www.bisamberg.at/gemeinde-service/generationen/#jungeswohnen)



Zurzeit sind keine Wohnungen frei, jedoch können Sie sich für die Warteliste anmelden

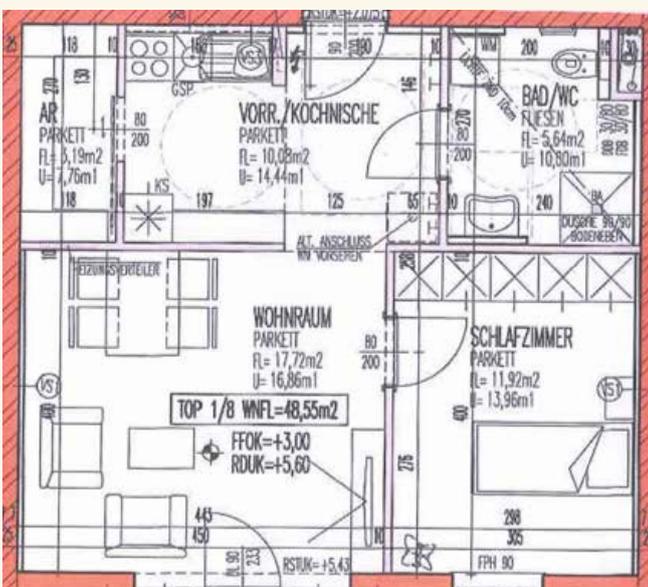
Bewerbungen sind jederzeit formlos möglich, über die Vergabe entscheidet der Sozialausschuss der Marktgemeinde Bisamberg.

[www.bisamberg.at/gemeinde-service/generationen/#barrierefreieswohnen](http://www.bisamberg.at/gemeinde-service/generationen/#barrierefreieswohnen)



### Beispielwohnung 48,55 m<sup>2</sup>

- Wohnzimmer
- Schlafzimmer
- Bad & WC
- Vorraum
- Abstellraum in Wohnung
- Ein- oder zweizeilige Kochnische (mit 4-flammiger Ceranplatte, E-Herd, Geschirrspüler, Einbaukühlschrank, Umluft-Dunstabzug)
- Kellerabteil





## SCHÜTZEN SIE SICH VOR DER BETRUGSMASCHE „FALSCHER POLIZEIBEAMTE“

### Was ist der „falsche Polizeibeamte“?

Bei dieser Betrugsmasche geben sich Betrügerinnen oder Betrüger am Telefon als Polizistinnen oder Polizisten aus und fragen unter verschiedenen Vorwänden die Opfer über ihre finanziellen Verhältnisse aus. Sie verlangen von den Opfern ihr Geld oder ihre Wertsachen an die „Polizei“ zu übergeben. Weiters behaupten sie, eine Polizistin oder ein Polizist würde, meist in Zivilkleidung, vorbeikommen und das Geld oder die Wertsachen abholen.

Die Täter üben dabei einen massiven Druck aus und wirken einschüchternd, wodurch die Opfer schwer einen klaren Kopf bewahren können und so dazu gebracht werden, den Anweisungen der Täter zu folgen.

Außerdem behaupten die Täter, es sei wichtig niemanden von dem Anruf zu erzählen, um die Ermittlungen nicht zu gefährden.

Zudem geben die Täter meist die Anweisung das Telefonat nicht zu beenden. So bleiben die Täter durchgehend in der Leitung und wissen dadurch über jeden Schritt der Opfer Bescheid.

### Die Top 3 der am meisten verwendeten Vorwände der „falschen Polizeibeamten“:

- Die Tochter oder der Sohn war in einem Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Eine Kautions sei nun zu bezahlen.
- Einbrecher oder Räuber wurden im Umfeld der Opfer festgenommen und zum Schutz soll das Vermögen durch die Polizei vorläufig sichergestellt werden.
- Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Die Opfer sollen Bargeld am Bankschalter heben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben.

Haben Sie den Verdacht eines Betrugs? Rufen Sie sofort die Polizei unter **133**.

**GEMEINSAM.SICHER**  
in den besten Jahren

### Die Polizei ruft Sie **NICHT** an und ...

... fordert Geld von Ihnen!

... erkundigt sich über Ihr Vermögen!

... möchte Ihr Vermögen sicherstellen!

### Die Polizei kommt **NICHT** zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen!

#### Tipps:

- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen einen Dienstaussweis
- Übergeben Sie niemals Geld an Unbekannte
- Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie nach, ob es diese Polizistin/diesen Polizisten wirklich gibt

 **Bundesministerium  
Inneres**  
Bundeskriminalamt

**POLIZEI** 

**Österreichischer  
Seniorenrat**

**DIE FOLGENDEN SEITEN KÖNNEN  
HERAUSGETRENNT WERDEN**



## BLACKOUT-VORSORGE Was tun, wenn überall das Licht ausgeht...

Blackout beschreibt einen Totalausfall des Stromnetzes. Dieser Ausfall der Stromversorgung ist überregional und längerfristig. Auch über Tage wäre so ein Blackout denkbar. Ursachen sind extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen und auch menschliches Fehlverhalten. Sabotage und terroristische Anschläge, sowie auch Cyberangriffe könnten ebenfalls eine Ursache für ein Blackout sein.

Vor Unglücksfällen und Katastrophen ist niemand gefeit. Österreichs weltweit anerkannte Hilfs- und Einsatzorganisationen sind für diese Situation gerüstet, dennoch sind eigenes Handeln und Vorsorgen sinnvoll und notwendig:

Man braucht aber erst gar nicht an das Schlimmste zu denken, auch kleinere, regionale Notfälle können die öffentliche Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Lebensmitteln und Energie unterbrechen. Extreme Wettersituationen, aber auch eine Verstrahlung der Umgebung aufgrund eines AKW-Unfalles können Sie zum Verweilen in Ihrer Wohnung zwingen.

Falls die Versorgung in einem Katastrophenfall beeinträchtigt wird, werden die verantwortlichen Stellen versuchen, zumindest eine Notversorgung so rasch als möglich herzustellen. Um zu verhindern, dass aus einem Versorgungsengpass eine Gefährdung für die Bevölkerung entsteht, muss jeder einzelne vorsorgen.

Für das Überleben braucht der Mensch einiges. Ungefährliche Atemluft, trinkbares Wasser, Nahrung, Schutz vor Kälte, Verbandstoffe, Medikamente usw. Um für die verschiedensten Notsituationen gerüstet zu sein, sollten Sie Ihren Haushalt krisenfest machen.

### Selbstschutzmaßnahmen

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

### Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorge für einen krisenfesten Haushalt!

#### Mobilität

- Ohne Strom können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
- Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn – auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
- Können Sie Ihre Kinder vom Kindergarten, von der Schule, etc. abholen?
- Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.

#### Lebensmittelversorgung

- Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht)
- Haben Sie für mind. 2 Wochen Lebensmittel vorrätig?

#### Wasserversorgung

- Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
- Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?

#### Geld und Finanzen

- Bankomaten funktionieren nicht mehr.

#### Kommunikation

- Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
- Haben Sie ein Notradio? Z.B. ein Kurbelradio?

#### Medizinische Versorgung

- Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
- Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?

#### Sicherheit

- Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
- Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen, welche die Not anderer ausnutzen.

### Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom aus zukommen – und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen müssen!

Andere Katastrophen wie Brand, Explosion, Erdbeben, Hochwasser, Erdbeben und Lawinen sind Ereignisse, bei denen es erforderlich sein kann, das Haus raschest zu verlassen. Es bleibt wenig Zeit, Wertsachen, Dokumente, Kleidung usw. zusammenzusuchen. In der Aufregung fällt einem auch gar nicht ein, was alles wichtig ist. Ein Notgepäck hilft, eine derartige Situation – sei es für einen Aufenthalt von einigen Stunden im Freien, oder einige Tage in einem Notquartier – bestmöglich zu überstehen.

Eine detaillierte Auflistung an Dingen, die in einem krisenfesten Haushalt nicht fehlen dürfen, sowie Checklisten und Infoblätter zu Notgepäck, Einkaufslisten für den Lebensmittelvorrat und mehr finden Sie auf der Website des NÖ Zivilschutzverbandes [www.noezsv.at/noe/pages/startseite](http://www.noezsv.at/noe/pages/startseite)



Die Arbeiterkammer NÖ bietet einen sehr informativen Podcast mit Experten zum Thema Blackout zum Nachhören unter

[www.youtu.be/HoCn04DLqIY](http://www.youtu.be/HoCn04DLqIY)





## CHECKLISTE

| Lebensmittel & Getränke / Haus- bzw. Zivilschutzapotheke                                    | vorhanden             | nicht vorhanden       |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Lebensmittel  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Trinkwasser und Entkeimungsmittel, Mineralwasser, Säfte (Pro Person und Tag min. 2,5 Liter) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Trinkwasservorrat   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wasservorrat für Körperpflege vorsehen (ca. 2 Liter)  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <b>Radio / Beleuchtung / Energie</b>  |                       |                       |
| Radio (netzunabhängig)  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Reservebatterien  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Petroleum- oder Gaslampe  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kerzen und Zünder   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Taschenlampe  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gas-Campingkocher   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Benzinkocher Spirituskocher   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Brennstoff für Kocher (für min. 14 Tage)  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Alternative Heizmöglichkeit   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <b>Körperpflege / Putzmittel</b>  |                       |                       |
| Vollwaschmittel   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Spülmittel  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Reinigungs- bzw. Scheuermittel  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Müllbeutel  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Zahnbürste & Zahnpasta  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Rasierzeug  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Hautcreme   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Seife & Haarshampoo   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Binden oder Tampons   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| WC-Papier   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Haushaltspapier oder Servietten   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

## Vorratsbeispiele p.P. für 2 Wochen

|                    | Haltbarkeit  | Menge            |
|--------------------|--------------|------------------|
| Mehl               | 5 Monate     | 1 kg             |
| Reis               | 24 Monate    | 1 kg             |
| Teigwaren          | 24 Monate    | 1/2 kg           |
| Zucker             | 72 Monate    | 1 kg             |
| Brot               | 4 Wochen     | 1 kg             |
| Konserven          | 48 Monate    | 15x 1/2 kg Dosen |
| Dosenaufstrich     | 48 Monate    | 2 Dosen          |
| Fischkonserven     | 36 Monate    | 2 Dosen          |
| Kartoffeln         | 2 - 8 Monate | 2 kg             |
| Salate im Glas     | 12 Monate    | 2 Gläser         |
| Haltbarmilch       | 12 Monate    | 2 x 1/2 Liter    |
| Streichfett        | 3 Monate     | 250 Gramm        |
| Speiseöl           | 9 Monate     | 1/2 Liter        |
| Eier               | 2-4 Wochen   | 10 Stück         |
| Marmelade, Honig   | 24 Monate    | 1 Glas           |
| Fruchtsaft         | 24 Monate    | 1/2 Liter        |
| Kaffee, Kakao, Tee | 12 Monate    | nach Bedarf      |
| Gewürze            | unbegrenzt   | nach Bedarf      |
| Mineralwasser      | 24 Monate    | 21 Liter         |



## Richtige Bevorratung:

- Kontrollieren: Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.
- Verbrauchen: Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.
- Ergänzen: verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.



## GUTES LIEGT OFT SO NAH! – REGIONALVERSORGERLISTE

Um nachhaltigen und daher regionalen Einkauf zu fördern, stellt die Gesunde Gemeinde Bisamberg umweltbewusst einkaufenden BürgerInnen eine Liste von RegionalversorgerInnen, die saisonale und biologische Produkte in und um Bisamberg anbieten, zur Verfügung.

### BIOLÄDEN

|   | PRODUKTE   | KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN   |
|---|--|--|
| <b>Bioladen Bisamberg</b><br>2102 Bisamberg<br>Hauptstraße 16   | Über 30 Käsesorten, Fleischprodukte, Obst, Gemüse, Säfte, Eier, Getreide, Milchprodukte, Brot, Öl, Essig, Bier, Unverpacktes, u.v.m. | <a href="http://www.bioladen-bisamberg.at">www.bioladen-bisamberg.at</a><br><a href="mailto:sonja@bioladen-bisamberg.at">sonja@bioladen-bisamberg.at</a> , Tel. 0699 181 273 73<br>Mo geschlossen   Di, Mi, Sa 8:00-12:00 Uhr  <br>Do, Fr 8:00-12:00 & 15:00-18:00 Uhr<br>Schulferien geänderte Öffnungszeiten |
| <b>Kraft's Bioladen Langenzersdorf</b><br><i>Bio-Produkte vom Bauern</i><br>2103 Langenzersdorf<br>Korneuburger Straße 6                          | Körner, Voll- und Feinmehle, Grieß, Flocken, Teigwaren, Schweinefleisch, Wurst, Aufstriche, Öl, Brot, Lager- und Saisongemüse        | <a href="http://www.biohof-kraft.at">www.biohof-kraft.at</a> , <a href="mailto:office@biohof-kraft.at">office@biohof-kraft.at</a><br>Tel. 0676 58 38 794, Tel. 02575 2722<br>Sa 9:00-12:30 Uhr   |
| <b>Klein-fein-mein Bioladen Korneuburg</b><br>2100 Korneuburg<br>Hauptplatz 4   | 1300 Artikel von Sonnentor, Hildgard von Bingen, Bio Pflegeprodukte, Wasch- und Reinigungsmittel                                     | <a href="http://www.kleinfeinmein.at">www.kleinfeinmein.at</a> , Tel. 0699 150 285 86<br>Di – Fr 9:00-18:00 Uhr   Sa 9:00-13:00 Uhr<br>Juli & Aug. geänderte Sommeröffnungszeiten  |
| <b>Fischgenuss: Kleiner Schmankerl Laden</b><br>2100 Korneuburg<br>Viktor-Kaplan-Str. 5, Halle 4  | Frischfisch, geräucherter und gegrillter Fisch, Spezialitäten aus Fisch: Aufstriche, Sulz, Laibchen, Pralinen, Suppe                 | <a href="http://www.fischgenuss.at">www.fischgenuss.at</a> , <a href="mailto:a.naegler@kabsi.at">a.naegler@kabsi.at</a><br>01.04.-30.09.: Fr, Sa 11:00-18:00 Uhr<br>01.10.- 31.03.: Do-Sa 11:00-18:00 Uhr  |
| <b>Food Coop Korneuburg</b><br><i>Einkaufsgemeinschaft für regionale &amp; biologische Lebensmittel</i><br>2100 Korneuburg<br>Am Scheibenstand 17 | Gemüse, Getreide, Obst, Eier, Säfte, Fleisch (Rind, Huhn), Brot, Gebäck, Öl, Käse, Bio Tofu, Honig, frisch gekochtes im Glas         | <a href="http://www.korneuburg.fcoop.at">www.korneuburg.fcoop.at</a> , Tel. 0664 91 30 615<br>Aktuelles und Termine siehe Website  |
| <b>ABHOF LÄDEN</b>  |  |  |
| <b>Fein Äpfel Wein</b><br>2102 Klein Engersdorf<br>Hauptstraße 80   | Erdbeeren, Äpfel, Wein, Cider, Säfte, Marmeladen   | <a href="http://www.weinobstfein.at">www.weinobstfein.at</a><br>Mi, Fr 17-18 Uhr   Sa 9-17, So 15-17 Uhr   |
| <b>Kirchmeier Spargel Himbeeren</b><br>2111 Rückersdorf<br>Mühlgasse 34   | Spargel, Himbeeren, Erdbeeren, Aroniaprodukte  | <a href="http://www.kirchmeier.net">www.kirchmeier.net</a> , 02264 4702<br>Mitte April – Mitte Juni täglich 7-20 Uhr (Spargel)<br>Himbeeren: n. V.   |
| <b>Stett'ner Bauernladen</b><br>2100 Stetten<br>Hauptstraße 27-29   | Fleischprodukte (Rind und Schwein), Gemüse, Brot, Milchprodukte, Schokolade, Mehl  | 02262 673655<br>Fr 14-19, Sa 9-12 Uhr 1. Woche im Monat geschlossen  |
| <b>BLÜN (blau und grün) Nachhaltige Fischzucht</b><br>Ab Hof: 1220 Wien<br>Schafflerhofstraße 156   | Fisch, Gemüse, Obst, Pilze, Getränke, Mehl, Reis, Nudeln, Milch, Öl, Essig, ...  | <a href="http://www.bluen.at">www.bluen.at</a> , <a href="mailto:info@bluen.at">info@bluen.at</a> , 0677 629 339 35<br>Mi Do Sa 9-12, Fr 9-16 Uhr Blün box online bestellen  |
| <b>Frische Milch direkt vom Bauer: Anzböck</b><br>2105 Unterrohrbach<br>Oberrohrbacherstraße 18   | Rohmilch, pasteurisierte Milchprodukte   | <a href="mailto:info@milchvombauer.at">info@milchvombauer.at</a> , 02266 80695<br>Mo-Sa 7-19 Uhr<br>Selbstbedienung  |





## PRODUKTE

## KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

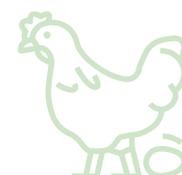
|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Kräuter Gärtner Ruzicka</b><br>Heilpflanzen, Gewürz- und Küchenkräuter, Kräuterwanderungen, 2103 Langenzersdorf Friedhofstraße 67 | Spargel, Himbeeren, Erdbeeren, Aroniaprodukte    | martin.ruzicka@outlook.at 02244 4404   |
| <b>Österreis</b><br>2201 Gerasdorf<br>Peter-Paulstraße 42  | Naturreis, polierter Reis, Reiswaffeln           | www.oesterreis.at<br>Mo, Mi 9-12, 14-16 Uhr   Fr 9-12, 14-18 Uhr   Di, Do, Sa 9-12 Uhr |
| <b>Honig in Bisamberg</b><br>2102 Bisamberg, Hauptstraße 81  | Imkerprodukte, Propolis, Gelee Royal, Wachs, ... | 0664 32 13 441   |

## AUTOMATEN, SELBST- BEDIENUNGSLÄDEN

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Pepimat Flandorf</b><br>Bettina Steininger,<br>Josef Berthold, 2102 Flandorf<br>Landesstraße 17 (Bushaltestelle) | Saison- und Lagergemüse, Obst, Säfte, Liköre, Marmelade,...            | www.gemuese-berthold.at<br>0664 2215 780<br>Rund um die Uhr                            |
| <b>Kastl Greissler Stetten</b><br>Markus Wegerth, 2100 Stetten<br>Hauptstraße 12a                                   | Obst, Gemüse, Milch, Honig, Eier, Österreis, Öl, Mehl, Gebäck, Säfte   | www.kastlgreissler.com<br>Mo-Do 7-19   Fr 7-20 Uhr   Sa 7-18 Uhr                       |
| <b>MoSo Markt<br/>Harmannsdorf</b><br>2111 Harmannsdorf<br>Wienerstraße 2   | Regionale Lebensmittel, Bioprodukte, Fleisch, Kartoffeln, Gebäck, Obst | www.mosomarkt.at<br>office@mosomarkt.at, 0650 911 4676<br>Mo-Sa 7-19 Uhr   So 8-18 Uhr |

## WOCHENMÄRKTE

|   |  |                    |
|---|--|--------------------|
| <b>Wochenmarkt<br/>Korneuburg</b><br>2100 Korneuburg<br>Hauptplatz      | Obst, Gemüse, Fleisch, regionale Schmankerl, Wurst, Fisch, Wild, Milch, Käse, Eier, Brot,... | Di und Fr 7-12 Uhr |
| <b>Wochenmarkt<br/>Langenzersdorf</b><br>2103 Langenzersdorf Enzo-Platz | Fleisch, Wurst, Mangalitza-Produkte, Kräuter, Gemüse, Gebäck, Fisch, Eier, Käse,...          | Do 6-12 Uhr        |



## SELBSTERNTE-PARZELLEN

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Selbsternte-Parzellen Biohof Radl</b><br>1220 Wien, Hirschstettnerstraße 85                                | 40 m <sup>2</sup> Gemüsebeete zu vermieten: eigener Anbau, Pflege, Ernte Bio Erdbeerfeld | www.biohof-radl.at, 0699 151 64 061           |
| <b>Selbsternte Parzellen Hagenbrunn</b><br>2102 Hagenbrunn, Kellergasse 52                                    | 40 m <sup>2</sup> Gemüsebeete zu vermieten: eigener Anbau, Pflege, Ernte                 | 0664 105 1881                                 |
| <b>Selbsternte Parzellen „Miet the Beet“ Korneuburg</b><br>2100 Korneuburg, Michlfarm<br>Zum Scheibenstand 11 | Eigenständig angebautes, betreutes und geerntetes Gemüse, 2x3 m Beete                    | korneuburg@michlfarm.at<br>beete.michlfarm.at |

**Wissen auch Sie Regionalversorger, die Sie gerne weiterempfehlen?**

Dann informieren Sie uns bitte mit einer kurzen E-Mail an [oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at) darüber.



Ein Download der Liste ist möglich unter:

[www.bisamberg.at/gutes-liegt-oft-so-nah/](http://www.bisamberg.at/gutes-liegt-oft-so-nah/)



## WETTBEWERB „BLÜHENDE STRASSEN“ IN DER MOBILITÄTSWOCHE 2022

Die Klimabündnis-Volksschule Bisamberg beteiligte sich im Rahmen der Mobilitätswoche vom 16.09.-22.09.2022 sehr aktiv am Klimabündnis-Malwettbewerb „Blühende Straßen“. Dieser Wettbewerb stand heuer unter dem Motto „Besser bewegt“. Koordiniert wurde die Aktion von Umwelt-Gemeinderätin Maga. Eva Martina Strobl: „Die Schulgasse im Bereich Volksschule/Kindergarten wurde in einen blühenden Garten verwandelt. Passend zum diesjährigen Motto wurde die Straße mit dem Slogan „Autofrei wir sind dabei“ und mit einem Fahrrad, einem Skateboard, einem Scooter und einem Paar Schuhen bemalt. Die Witterung war eine große Herausforderung. Zur Zeit der Mobilitätswoche war das Wetter sehr unbeständig und am zweiten Tag der Aktion hat der Regen zwischendurch einen Teil des frisch gemalten Straßenbildes wieder zerstört. Aber davon ließen wir uns nicht entmutigen!“ Unter der Anleitung von Dipl. Päd. Karin Kretschy ließen alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen den Pinsel schwingen und auf dem grauen Asphalt die Natur sprießen. Die Bäume, Blumen und Wiesen sollen dazu einladen, das Auto stehen zu lassen und der Natur und unserer Gesundheit zuliebe zu Fuß zu gehen.

Mehr als erfreut über die Aktion war Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn: „Eine großartige Aktion und ein motiviertes Mitwirken aller Schülerinnen und Schüler sowie der Pädagoginnen. Wenn mit so viel Begeisterung in kurzer Zeit die Schulgasse zwischen Volksschule und Kindergarten in eine wunderschöne bunte Blumenwiese verwandelt wird, dann spricht das für sich. Ich möchte allen Beteiligten für dieses gelebte Miteinander ein großes DANKE aussprechen – besonders meiner Umwelt-Gemeinderätin Martina Strobl und der Direktorin Sabine Grossler.“

Die Fotografien der Kunstwerke werden beim Straßenmalwettbewerb „Blühende Straßen“ des Klimabündnisses eingereicht – es darf gespannt sein, welche Preise winken.

Bewundern können Sie die entstandenen Kunstwerke vor der Volksschule je nach Witterung noch mindestens ein halbes Jahr.



Fotos: Eindrücke der Malarbeiten der "Blühenden Straßen"  
© familienfotos.at

## SCHUTZENGELE-AKTION 2022

„Bitte pass auf Dich gut auf, wenn Du auf der Straße unterwegs bist“ – das war die eindringliche Bitte von Bgm. Dr. Günter Trettenhahn bei der Begrüßung der Kinder der ersten Klassen. Ein wichtiger Beitrag zum Thema Verkehrssicherheit ist natürlich auch die Schutzengelaktion des Landes NÖ, die für die Schulkinder diesmal gut sichtbare Warnwesten und ein kindergerechtes Heftchen mit Informationen zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr umfasst.

Fotos: Frau Direktorin Grossler, Johannes Stuttgart, Maximilian Priegl, Günter Trettenhahn und Kinder der ersten Klassen mit ihren neuen Warnwesten





## DORA KOMMT IN DIE SCHULE!

Mit einer Flasche und einem Bleistift Nachhaltigkeit vermitteln!

Die Kinder in den ersten und zweiten Klassen der VS Bisamberg bekamen Besuch vom Bürgermeister und der Bildungsgemeinderätin. Mit dabei waren Dora und ein besonderer Bleistift.

„Wir wollen Nachhaltigkeit vermitteln und Abfallmengen reduzieren. Daher wurde in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband des Bezirkes die Aktion „Dora-Flasche“ ins Leben gerufen. Jedes Schulkind erhält von uns diese besondere umweltschonende Trinkflasche aus Glas mit passender Neopren-Schutzhülle. Diese ist so konzipiert, dass sie gut in die Schultasche passt und für warme und kalte Getränke benutzt werden kann. Würde jedes Kind und jede Lehrerin täglich eine Einweg-Plastikflasche mit in die Schule nehmen, hätten wir pro Jahr einen Müllberg von 40.000 Flaschen zu bewältigen! Mit der Dora-Flasche können wir die Umwelt schonen, bei den Kindern Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen und damit mehr als ein Zeichen setzen“, so die Worte des Bürgermeisters.

Bildungsgemeinderätin Mag. Doris Eichinger hatte für die Kinder einen besonderen Bleistift dabei: „Dieser Bleistift hat natürlich eine Mine, aber eine besondere Hülle. Diese ist aus Altpapier gemacht und ist somit ein Beispiel für Recycling. Es war sehr erfreulich zu sehen, wie positiv die Kinder auf das Thema Nachhaltigkeit reagieren. Das macht Hoffnung für die Zukunft!“



Fotos: Die Kinder der 2a mit Dipl.-Päd. Sigrid Glatt, Bildungs-GR Mag. Doris Eichinger und Bgm. Dr. Günter Trettenhahn

## "BISAMBERG RETTET DAS OBST"

Bisamberg startet die Aktion „Obst retten“. UmweltGR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl: „Mit dieser Aktion soll das Obst, das in Bisamberg wächst, vor dem Fallobst-Schicksal bewahrt werden. Wir wollen das Obst der Bäume auf öffentlichem Grund, zum Beispiel auf der Naschmeile, im 'Apfelpark' und an der Kirschallee aber auch überschüssiges Obst aus den eigenen Gärten den Menschen im Ort zukommen lassen.“

Dafür wird am Beginn der Naschmeile eine „Obsttheke“ eingerichtet. Ein Tisch, auf dem alle, die auf der Naschmeile Obst pflücken oder im eigenen Garten zu viel Obst haben, dieses in kleinen Körbchen zur freien Entnahme aufstellen. Erfahrungsgemäß wird das Obst von diesem Tisch sehr rasch abgeholt. Natürlich ist auch Gemüse willkommen.

Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn: „Das ist eine großartige Aktion, die sich in die vielen Nachhaltigkeitsprojekte der MG Bisamberg sehr gut einreicht. Wir haben wirklich viele Obstbäume auf den öffentlichen Flächen, die sehr gutes Obst tragen. Durch diese Aktion können wir Obst, das in Bisamberg wächst, vor dem Verderben retten und ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung setzen.“

Die Aktion „Obst retten“ ist eine Initiative von UGR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl und Mag.<sup>a</sup> Maria Rehm-Wimmer. Die Umweltgemeinderätin berichtet: „Nach einem ersten Aufruf in den sozialen Medien habe ich sehr viel positives Feedback bekommen und es haben sich sofort einige interessierte Helferinnen gemeldet, die bei der Aktion mitmachen wollen.“ Wenn Sie Interesse haben, an der Aktion teilzunehmen, kontaktieren Sie bitte das Bürgerservice der Marktgemeinde Bisamberg unter 02262/62000 DW 200.

Auch GGR<sup>in</sup> Margit Korda ist überzeugt von der Initiative: „Das Setzen von Obstbäumen im öffentlichen Raum war mir

als Gemeinderätin der Marktgemeinde Bisamberg immer ein großes Anliegen. Ich bedanke mich bei den Initiatorinnen ‚Obst retten‘. Mit dieser großartigen Aktion wird mein Grundgedanke von Pflücken, Naschen und Verwerten von Obst für alle Bürgerinnen und Bürger in den Vordergrund gestellt. Ich wünsche uns allen eine hohe Beteiligung und viel Erfolg.“

Eine weitere Neuerung in Bisamberg ist das gelbe Band – siehe auch nachfolgenden Bericht. Unter dem Motto „Pflück mi!“ werden Bäume, die ohne Rücksprache abgeerntet werden dürfen, mit einem gelben Band markiert. Das gilt nicht nur für Bäume auf öffentlichem Grund sondern auch für private Obstbäume. Damit soll verhindert werden, dass Obst nicht geerntet wird und verfault.

Demnächst werden auch im Schubertpark, der im Volksmund allgemein als „Apfelpark“ bekannt ist, die Äpfel reif. Um sie zu ernten, organisiert Mag.<sup>a</sup> Rehm-Wimmer eine gemeinsame Pflückaktion.



Foto: 1. Reihe Mag.<sup>a</sup> Maria Rehm-Wimmer mit Enkelkind Sophia, UGR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl, 2. Reihe Maria und Susanne Matthes, Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn

## PFLÜCK MI! – KOSTENFREIES OBST IN BISAMBERG



Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Obstbäume und Sträucher dienen nicht nur als wichtiger Lebensort für unsere Wildbienen, sondern sind gleichzeitig auch wichtiges Nahrungsmittel. Mit der Aktion „Gelbes Band“ der Kampagne „Wir für Bienen“ kann überschüssiges Obst von jedem Gemeindegänger und jeder Gemeindegängerin geerntet werden.

### Alle dürfen ernten!

Bäume, die mit dem gelben Band markiert sind, dürfen ohne Rücksprache abgeerntet werden. Auch die Marktgemeinde Bisamberg, beteiligt sich an der Aktion und setzt somit ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung. Machen Sie mit und markieren Ihre Obstbäume!

### Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung

Streuobstwiesen und Obstbäume sind ein wichtiger Teil unserer Kulturlandschaft. Die NÖ Bäuerinnen und Bauern pflegen derzeit ca. 725.000 Obstbäume mit verschiedensten Sorten und erzeugen damit nicht nur ca. 30.000 Tonnen Obst, sondern schaffen auch Lebensraum für viele Tiere: Die Obstbaum-Blüten bieten z.B. Nahrung für zahlreiche Wildbienenarten.

### Marktgemeinde Bisamberg hat schon Bäume markiert!

Unsere Gemeinde konnte bereits diverse Bäume markieren und somit zur Ernte freigeben. Wir laden alle Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen herzlich dazu ein sich am Obst zu bedienen, um somit dem Verrotten entgegenzuwirken.

### Mitmachen und Obstbäume gewinnen

Jede Gemeinde, die mitmacht nimmt automatisch an einem Gewinnspiel teil und kann Obstbäume für die eigene Gemeinde gewinnen.

Mehr unter [www.wir-fuer-bienen.at/gelbes-band](http://www.wir-fuer-bienen.at/gelbes-band)



Weitere Anregungen für einen bienenfreundlichen Alltag erhalten Sie auf der Website [www.wir-fuer-bienen.at](http://www.wir-fuer-bienen.at).





## HORNISSEN AM HAUS ODER IM GARTEN – WAS TUN?

Keine Angst, aber Respekt vor der großen Wespenart!

### Wichtige Informationen zur Spezies der Hornissen:

Hornissen haben keine natürlichen Feinde und brauchen sich daher kaum verteidigen – sie stechen praktisch nie. Ihr Gift ist auch nicht stärker als das von kleineren Wespenarten. Die Mär, dass sieben Hornissenstiche ein Pferd töten können, ist längst widerlegt.

Hornissen und etliche andere Wespenarten sind gefährdete Tiere und **stehen unter Artenschutz, daher dürfen weder man selbst als Laie noch die Gemeinde das Nest entfernen!**

### Hornissen sind nützliche Helfer im Naturgarten

Hornissen sind ausgezeichnete Jäger und erbeuten im Laufe des Jahres viele von uns als schädlich oder lästig eingestufte Insekten. Sie jagen und fressen beispielsweise gerne Wespen. Anders als ihre kleinere Verwandtschaft die Wespen sind Hornissen nicht am Menschen und seiner Nahrung interessiert. Sie nähern sich uns nur selten.

### Bei Begegnungen Ruhe bewahren

Willkürlich und ohne Grund stechen Hornissen nicht. Angriffe erfolgen nur bei Gefahr für das Nest und die Brut. Sie sollten Erschütterungen beim Nest vermeiden und sich einem Hornissen- bzw. Wespennest nicht auf geringe Distanz (Sicherheitsabstand von mind. 3 Meter) annähern. Die Stiche von Hornissen sind übrigens ebenso wie von Wespen nicht gefährlicher als die von Bienen.

### Bei Stichen schnell handeln

Durch den längeren Stachel der Hornisse gelangt das Gift tiefer in die Haut. Dadurch und weil die Menge größer ist als bei einem Wespenstich wird er als schmerzhafter empfunden. Die Giftwirkung ist aufgrund anderer chemischer Zusammensetzung allerdings sogar geringer als die der Honigbiene. Vorsicht jedoch bei einer Insektengiftallergie (starke Schwellung, Übelkeit, Atemnot, Schwindel). Hier ist ärztliche Hilfe notwendig. **Wichtig: Die Einstichstelle nicht mit dem Mund aussaugen.** Über die Mundschleimhaut gelangt das Gift schneller in den Körper (allergische Reaktionen sind möglich). Bei Menschen mit Wespengiftallergie kann es zu einer heftigen Reaktion kommen. Stiche im Mund und Rachenraum sind gefährlich, da durch eine Schwellung Erstickungsgefahr droht. Hier sollten Sie rasch Handeln (sofort Kühlen, am besten Eiswürfel lutschen) und unverzüglich medizinische Hilfe holen. Ob eine Insektengiftallergie besteht, können Sie mit einem Allergietest abklären.

Den Juckreiz lindern auch Eiswürfel, essigsaurer Tonerde oder Franzbranntwein. Ebenso haben sich Zwiebelsaft, Essig, Zitronensaft und zerriebene Spitzwegerichblätter bewährt. Auch Alkohol kühlt die Stelle, zerstört gleichzeitig die im Gift enthaltenen Eiweißmoleküle und desinfiziert.

### Alte Nester werden nicht wiederbesiedelt

Wie bei allen Wespenarten stirbt das Volk bis auf einige befruchtete Weibchen, die überwintern, ab. Im nächsten Jahr gründen diese einen neuen Staat. Alte Nester werden nicht wieder besiedelt. Spätestens nach den ersten Frösten können Sie unerwünschte Nester entfernen. Achtung: zuerst sicherstellen, dass tatsächlich keine Hornissen mehr am Leben sind. Außerdem dienen leere Hornissennester oft weiteren Nutzinsekten als Winterquartier.

### Muss ein Hornissennest wirklich entfernt werden?

Hornissen stechen in der Regel nur dann, wenn sie entweder gequetscht werden oder sich dazu veranlasst fühlen, ihr Nest und ihre Brut zu verteidigen. Daher muss ein Hornissennest auch nicht zwangsläufig entfernt werden. Nur wenn es sich an einer Stelle befindet, in deren Nähe sich Menschen regelmäßig begeben müssen, sollte eine Entfernung oder Umsiedlung erfolgen. Ansonsten ist es ratsam, die Tiere einfach in Ruhe zu lassen. Denn im Spätjahr stirbt, mit Ausnahme der neuen Königin, sowieso das gesamte Volk aus. Somit hat sich das Problem von alleine erledigt, denn Hornissennester werden nicht noch einmal benutzt. Außerdem hat es Vorteile, Hornissen zu dulden, wenn sie nicht zur direkten Gefahr werden. Sie sind keine Schädlinge. Ganz im Gegenteil: Sie fressen neben verfaulenden oder überreifen Früchten auch zahlreiche Schadinsekten, unter anderem auch die wirklich lästigen Wespen. Süßspeisen hingegen interessieren sie überhaupt nicht.

### Der Ansiedlung von Hornissen vorbeugen

Um die mühsame Entfernung von Hornissennestern zu vermeiden, lohnt es sich, die Ansiedlung der Fluginsekten gar nicht erst zu ermöglichen. Ein Hornissennest am oder im Haus entsteht in der Regel ausschließlich aus Mangel an natürlichen Alternativen für die Königin. Diese sucht sich im Frühjahr einen geeigneten Platz für den Nestbau. Wenn sie keinen hohlen Baum oder ähnliche natürliche Nisthöhle findet, sucht sie sich einen anderen, gleichermaßen geschützten Platz. Manchmal nimmt sie dann mit einem Rolladenkasten oder Ihrem Dachboden vorlieb.

Beobachtet man im Frühjahr eine Hornisse dabei, wie sie immer denselben Hohlraum am Haus anfliegt, dann ist sie wahrscheinlich auf der Suche nach einem Nistplatz. Jetzt heißt es, diesen Hohlraum schnellstmöglich zu verschließen. Am besten mit einem Insektenschutz-Drahtgitter. Dies ist allerdings nur möglich, so lange die Königin noch keine Arbeiterinnen ausgebrütet hat. Dann sollte man besser nicht mehr in die Nähe des Nests gehen. Denn wenn es um den Schutz ihrer Brut geht, sind Hornissen sehr wehrhaft und verstehen keinen Spaß.

Der Verteidigungsradius rund um das Nest beträgt bis zu 6 Meter. Er kann sich aber erhöhen, wenn die Insekten oft



gestört werden. Um einer Ansiedlung im unmittelbaren Bereich des Hauses vorzubeugen, kann man alternative Nistplätze, etwa im Garten, anbieten. Hierfür eignen sich zum Beispiel hohle Baumstümpfe sowie Nistkästen für Vögel oder speziell für Hornissen.

Sollte es trotzdem unumgänglich sein, das Nest entfernen zu lassen, **ein voll besiedeltes Hornissennest niemals selbst entfernen!** Hornissen stehen in Österreich in einigen Bundesländern nämlich unter Artenschutz. Das bedeutet, dass ein Hornissennest in diesen Regionen nicht einfach nur entfernt, sondern danach auch umgesiedelt werden muss. Dadurch wird das Überleben der nützlichen Insekten gewährleistet. Sowohl die Entfernung als auch die Umsiedlung setzen Erfahrung und Fachwissen voraus, die einem als Laie nicht zur Verfügung stehen.

Folgende Experten in Schädlingsbekämpfung bieten einen Hornissennotdienst an und entfernen in nur kurzer Zeit das Hornissennest.

Mit Kosten ab € 180 ist zu rechnen.

- Purissima Schädlingsbekämpfung, 1110 Wien
- Rentokil – mehrere Standorte in Österreich

### Profis für Schädlingsbekämpfung in deinem Bundesland:

Niederösterreich: [www.herold.at/gelbe-seiten/niederosterreich/schadlingsbekämpfung/](http://www.herold.at/gelbe-seiten/niederosterreich/schadlingsbekämpfung/)  
Wien: [www.herold.at/gelbe-seiten/wien/schadlingsbekämpfung/](http://www.herold.at/gelbe-seiten/wien/schadlingsbekämpfung/)

### Bitte nicht eigenständig zur Schädlingsbekämpfung schreiten, denn...

Die Hornisse, deren wissenschaftlicher Name *Vespa crabro* lautet, ist ein Insekt der Ordnungsklasse: Hautflügler. Gemäß § 17 Abs. 3 NÖ NSchG 2000 darf die Hornisse samt allen ihren Entwicklungsformen nicht mutwillig beunruhigt, verfolgt, gefangen, verletzt, getötet, verwahrt oder entnommen werden. Die gewerbsmäßige Verarbeitung und Veräußerung als Ganzes oder in Teilen ist verboten.

Der Lebensraum freilebender Hornissen, ihre Nist- und Brutstätten sind von menschlichen Eingriffen möglichst unbeeinträchtigt zu belassen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen werden von der Bezirksverwaltungsbehörde gem. § 36 Abs. 1 Ziff. 20 NÖ NSchG 2000 mit einer Geldstrafe bis zu € 14.500, im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu sechs Wochen bestraft.

Quellen: [herold.at](http://herold.at), [wir-leben-nachhaltig.at](http://wir-leben-nachhaltig.at),  
[noe-umweltwacht.org](http://noe-umweltwacht.org)



© Taucher, [www.wespenschutz.de](http://www.wespenschutz.de)



## BIODIVERSITÄT IN UNSERER GEMEINDE – KLINGT GUT, ABER WIE UND WO?

Der Begriff Biodiversität beschreibt die Vielfalt des Lebens auf der Erde und ihre Zusammenhänge in ihrer gesamten Bandbreite. Jede Gemeinde benötigt intakte Ökosysteme, daher haben wir in der Marktgemeinde Bisamberg zwei Projekte umgesetzt:

Am **Schießbergweg** wurden ca. 2.000 m<sup>2</sup> gepachtet und mit einer standortgerechten Saatgutmischung versehen. Diese Mischung besteht aus 25 % Gräser und 75 % Kräuter – insgesamt aus 32 Arten aus 11 Pflanzenfamilien. Das Saatgut wurde von einem NÖ Fachbetrieb angeschafft und durch unsere Bauhofmitarbeiter ausgesät.

In **Klein-Engersdorf/Salzstraße** wurde auf einem gemeindeeigenen Grundstück mit einer Fläche von ebenfalls ca. 2.000 m<sup>2</sup> eine spezielle „Jägermischung“ angebracht. Diese Mischung zeichnet sich durch ihren Reichtum an blühenden Kräutern und verschiedenen Kleearten aus.

Diese artenreichen Grünflächen können somit ein Refugium für Pflanzen- und Tierarten werden, die heutzutage immer weniger geeignete Lebensräume finden.

Die Biodiversitätsflächen sind somit mehr als lediglich „Gstett'n“ oder „Unordentliches“ in unserer Gemeinde. Sie stellen eine Ergänzung zu den bereits bestehenden biodiversitätsfreundlichen Elementen auf unserem Gemeindegebiet wie z.B. am Parkplatzgelände Berndl-Bad, am Karl-Schrammel-Weg mit Insektenhotel, sämtlichen Überlaufbecken, Wildbeersträuchern entlang der Bundesstraße und am Schießbergweg dar.

Mit unseren zahlreichen Maßnahmen zum Biodiversitätsschutz tragen wir dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung einer intakten Umwelt zu stärken.



Foto: Beispielfoto Biodiversitätsfläche

## KLAR! 10vorWIEN VORSTELLUNG

Die KLAR! 10vorWien besteht aus 13 Gemeinden des Bezirks Korneuburgs (Bisamberg, Enzersfeld im Weinviertel, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Leitzersdorf, Niederhollabrunn, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau) und hat eine GesamteinwohnerInnenzahl von 57.197.

Seit 15 Jahren arbeiten die Gemeinden bereits bei den Themen Klima, Energie und Umwelt intensiv zusammen, um Synergien zu nutzen und Ressourcen zu schonen.

### Wie lautet die Vision?

Das Klima unserer Erde ändert sich, was auch in der Region 10vorWien zunehmend zu spüren ist. Neue Risiken treten in dieser stark durch das pannonisch-kontinentale Klima, mit trocken-kalten Wintern und trocken-warmen Sommern beeinflussten Region auf. Der Klimawandel in der Region zeigt sich u.a. durch eine Zunahme der Hitzetage, des maximalen Trockenheitsindex aber gleichzeitig auch des maximalen Tagesniederschlags. Diese Auswirkungen des Klimawandels sind bereits in einigen Bereichen wie Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz spürbar und es ist notwendig sofort und zielgerichtet zu handeln um die Gefahren des Klimawandels zu minimieren und die Chancen bestmöglich zu nutzen, damit die hohe Lebensqualität, die derzeit in der Region vorhanden ist, auch für zukünftige Generationen erhalten bleibt.

### Welche Ziele werden verfolgt?

Mit dem Förderprogramm Klimawandelanpassungsmodellregion unterstützt der Klima- und Energiefonds Regionen dabei, sich frühzeitig und wissenschaftlich fundiert auf die Herausforderungen des Klimawandels einzustellen.

### Welche Maßnahmen werden gesetzt?

In der ersten Phase der KLAR! 10vorWien, die bis Jänner 2022 dauerte, wurden gemeinsam mit den Gemeinden Klimawandelanpassungsmaßnahmen u.a. in den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz, Wasserversorgung, Gesundheit usw. entwickelt, die alternative Herangehensweisen zum Umgang mit dem Klimawandel aufzeigen werden. Die betroffenen Themenbereiche werden generationsübergreifend durchleuchtet und bei der Entwicklung der Maßnahmen wird der Fokus daraufgelegt, möglichst viele Zielgruppen positiv zu erreichen. Das Bewusstsein für die Klimawandelanpassung wird durch zielgerichtete Information und aktives Mitwirken der Bevölkerung verstärkt werden. Das Ziel der anschließenden zweijährigen Umsetzungsphase (ab Frühjahr 2022) ist es, die in der Region vorhandenen vielfältigen Ressourcen (Weinbau, Landwirtschaft, Waldflächen) zu schützen.



Durch Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Unternehmen und den Gemeinden sollen aktiv Maßnahmen gesetzt werden, um eine eigenständige, lebenswerte und innovative Stadt-Land Region vor den Toren Wiens zu erhalten.

### Außerdem möchten wir Ihnen hier kurz die Begriffe "Heizgradtagzahl" und "Kühlgradtagzahl" erläutern:

Um sich regional vorausschauend den Herausforderungen des Klimawandels stellen und sich an diesen anpassen zu können, ist es wichtig zu wissen, wie sich das Klima nun tatsächlich in unserer Region verändern wird. Sogenannte Klimaindikatoren sind hierzu bestens geeignet. Durch die steigende Temperatur wird sich auch unser Heiz- und Kühlbedarf verändern. Auskunft über diese Veränderung geben uns die Kennzahlen „Heizgradtagzahl“ und „Kühlgradtagzahl“.

Bei der Errechnung der **Heizgradtagzahl** wird angenommen, dass ab einer mittleren Außentemperatur von unter 12 °C ein Heizbedarf entsteht. Gleichzeitig geht man davon aus, dass ein angenehmes Raumklima ab einer Innentemperatur von 20 °C herrscht. Sinkt die Außentemperatur unter die Heizgrenze von 12 °C, ergibt die tatsächliche durchschnittliche Temperaturdifferenz zwischen außen und innen (max. 20 °C) den täglichen Heizbedarf. Summiert man diesen Heizbedarf sämtlicher Heiztage eines Jahres, erhält man die Heizgradtagzahl.

Die Kalkulation der **Kühlgradtagzahl** läuft analog ab. Nur wird hier der Kühlbedarf errechnet. Einen solchen gibt es, wenn die mittlere Außentemperatur 18,3 °C überschreitet. Die tatsächliche Temperaturdifferenz zwischen außen und innen (wieder max. 20 °C) ergibt den täglichen Kühlbedarf. Wird dieser Kühlbedarf sämtlicher Kühltag eines Jahres zusammengezählt, erhält man die Kühlgradtagzahl.

In der Energieregion haben wir aktuell eine Heizgradtagzahl von 3.637 °C. Diese sinkt bis 2050 auf bis zu 3.059 °C. Das ist eine Reduktion des jährlichen Heizbedarfs von knapp 16 %. Gleichzeitig steigt aber die Kühlgradtagzahl von 97 °C auf bis zu 230 °C. Das entspricht beinahe dem 2,5-fachen Kühlbedarf. Diese Entwicklung stellt die Energieversorgung von Gebäuden vor neue Herausforderungen.

Quelle: [klar-anpassungsregionen.at/regionen/klar-10-vor-wien](http://klar-anpassungsregionen.at/regionen/klar-10-vor-wien)



## WOHNBAUFÖRDERUNG EIGENHEIMSANIERUNG

Das Land Niederösterreich fördert Sanierungsmaßnahmen mit Direktzuschüssen bis zu 12.000 Euro. Diese Einmalzuschüsse werden direkt ausbezahlt und sind nicht rückzahlbar. Wer sanieren möchte, ist gut beraten, die Eigenheimsanierung, vor allem in einer Zeit der wachsenden Bau- und Sanierungspreise, in Anspruch zu nehmen.



Von der Unterstützung für Einzelmaßnahmen bis hin zur thermischen Gesamtanierung, die angepassten Förderungsrichtlinien für die Eigenheimsanierung ermöglichen eine noch vielfältigere und individuellere Förderung.

### Förderungen für Sanierungen mit und ohne Energieausweis

Bei der Eigenheimsanierung werden zwei Förderungsvarianten angeboten – Sanierung mit Energieausweis und Sanierung ohne Energieausweis. Grundsätzlich wird ein Zuschuss zu einem Darlehen gewährt.

Bei der Sanierung mit Energieausweis wird primär mit einem zehnprozentigen Direktzuschuss unterstützt. Diese Förderschiene ist bei Gesamtmaßnahmen, die zu einem entsprechenden verbesserten Heizwärmebedarf führen, wie etwa Wärmeschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen,

besonders geeignet.

Die Sanierung ohne Energieausweis wird für Einzelmaßnahmen, wie Wärmeschutzmaßnahmen an der Gebäudehülle, Dachsanierungen oder Heizungsein- oder -umbau beantragt. Hier gibt es wahlweise einen zehnprozentigen einmaligen Zuschuss.

**Informieren Sie sich rechtzeitig, vor Sanierungsbeginn, über die verschiedenen Fördermöglichkeiten bei der Wohnbau-Hotline 02742 / 22133 oder unter [www.noel-wohnbau.at/eigenheimsanierung](http://www.noel-wohnbau.at/eigenheimsanierung)**



## FÜNF (GE)WICHTIGE ARGUMENTE GEGEN ATOMKRAFT

Derzeit wird auf europäischer Ebene über mehr Investitionen in Nuklearenergie diskutiert. Doch ein „Revival der Atomkraft“ ist definitiv der falsche Weg. Wir haben die wichtigsten Argumente zusammengefasst.

### 1. Atomkraft ist gefährlich

Atomkraftwerke sind Hochrisiko-Gebiete. Kommt es zu Störfällen kann Radioaktivität in die Umgebung gelangen, die Umwelt vergiften und im schlimmsten Fall unbewohnbar machen.

### 2. Verursacht Atommüll

Beim Kraftwerksbetrieb entstehen hoch radioaktive Abfälle, von denen für Jahrtausende eine Gefahr für Mensch und Umwelt ausgeht. International gibt es bis jetzt keine praktikable Lösung, wo und wie diese Abfälle sicher gelagert werden können.

### 3. Atomkraft ist teuer

Die Gesamtkosten von Atomstrom inklusive Endlagerung sind bis zu 10mal höher als bei erneuerbaren Energien! Ohne enorme öffentliche Subventionen kann kein Kernkraftwerk betrieben werden. Dagegen werden erneuerbare Energieformen immer kostengünstiger: Eine Kilowattstunde Sonnenstrom kostet je nach Anlagengröße zwischen 3 und 11 Cent, eine Kilowattstunde Windstrom zwischen 4 und 8 Cent.

### 4. Zu langsam fürs Klima

Um den Klimawandel aufzuhalten, müssen wir JETZT handeln. Atomkraftwerke brauchen aber vom Beschluss, über die Planungs-, Genehmigungs- und Bauphasen bis zur Inbetriebnahme mindestens ein bis zwei Jahrzehnte. Das heißt, dass neue Kraftwerke frühestens 2035 - 2040 in Betrieb gehen würden. Bis dahin sollte die Energiewende aber bereits weit fortgeschritten sein.

### 5. Klimaschutz ohne Atomkraft ist möglich!

Fest steht, dass wir unseren Strombedarf ohne Atomkraft CO<sub>2</sub>-neutral decken können. Durch einen geschickten Mix aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse und Geothermie könnte Europa bis zum Jahr 2050 ausreichend viel saubere und sichere Elektrizität erzeugen. Die möglichen Schwankungen (saisonal und in der Nacht) werden durch Speicher (Batterien, erneuerbarer Wasserstoff und Methan) sowie smarte Stromnetze ausgeglichen.

Quelle: [www.enu.at](http://www.enu.at)



Foto: © [www.pov.at](http://www.pov.at)



## NUTZEN STATT WEGLEITEN - VOM RICHTIGEN UMGANG MIT REGENWASSER

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf  
[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

**An natürlichen Standorten sickert bei Niederschlag ein Großteil des Wassers vor Ort in den Boden ein. Das Wasser verdunstet nach und nach wieder, dabei entsteht Verdunstungskälte, die die Umgebung kühlt.**

In unseren Siedlungen sind aber viele Flächen verbaut und „versiegelt“. Das heißt, die Oberflächen bestehen aus Beton, Asphalt oder anderen Materialien, die das Wasser nicht in den Boden einsickern lassen. Diese Flächen erzeugen „Hitzeinseln“ und das Regenwasser wird oft über die Kanäle abtransportiert. Es ist Zeit, umzudenken: Wertvolles Regenwasser soll nicht über die Kanalisation verloren gehen. Das hat viele Vorteile. Wenn Wasser die Möglichkeit hat vor Ort zu versickern, steht es der Vegetation zur Verfügung und hilft die Umgebung zu kühlen. Bei Starkregen kann Wasser schneller vom Boden aufgenommen werden, das trägt dazu bei, Schäden zu vermeiden.

Wählen Sie für Wege und Parkplätze daher Bodenbeläge die wasserdurchlässig sind. Das sind beispielsweise Schotterrasen, Holzpflaster, oder Rasengittersteine. Auch Steinplatten, Pflastersteine, oder Bodenfliesen können mit versickerungsfähigen Fugen verlegt werden.

In Ihrem Garten können Sie das Regenwasser in Tonnen oder Zisternen sammeln. Regenwasser hat zwar keine Trinkwasserqualität, kann aber als Gießwasser verwendet werden. Wenn Sie gießen ist es vorteilhafter seltener, aber dafür durchdringend zu wässern.

Ein begrüntes Dach ist ein Zwischenspeicher, der den Niederschlag auffängt und vor Ort wieder abgibt. Auf Balkonen und Terrassen können Töpfe und Tröge als Wasserzweischenspeicher fungieren. Ein Gartenteich ist Wassersammelbecken und wertvoller Lebensraum in einem.

### Zum Nachlesen:

Infoblatt „Wassersparend gießen“: [www.naturimgarten.at/wassersparendgießen](http://www.naturimgarten.at/wassersparendgießen)

Infoblatt „Wegebeläge in naturnahen Grünräumen“: [www.naturimgarten.at/wegebeläge](http://www.naturimgarten.at/wegebeläge)

Infoblatt „Klimafitte Parkplätze“: [www.naturimgarten.at/klimafitterparkplatz](http://www.naturimgarten.at/klimafitterparkplatz)

**Informationen zum naturnahen Gärtnern erhalten Sie auf unserer Webseite unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at) oder beim „Natur im Garten“ Telefon 02742/74 333.**

## WAS TUN, WENN TIERLÄRM FÜR STREIT SORGT

**Des einen Freud, des anderen Leid: Haustiere sorgen immer wieder für Zwist in der Nachbarschaft oder in der Gemeinde. Mitunter muss sogar der Ortschef zwischen den Streithähnen vermitteln. Worauf es ankommt.**

Immer dieses Gekläffe, von früh bis spät! Der Hund von nebenan belle den ganzen Tag durch: Mit dieser Beschwerde wandte sich ein Steirer an die Behörden. Müßig zu sagen, dass er auf seinen Nachbarn ohnehin nicht gut zu sprechen war – Hund hin oder her. Dieser wollte das aber nicht auf sich sitzen lassen. Er engagierte Nikolaus Binder-Krieglstein, einen Hundetrainer, der zugleich als Mediator arbeitet.

Binder-Krieglstein schnappte sich Zettel und Kulli, danach setzte er sich einen Tag lang in das Haus seines Klienten und notierte, wie oft der Hund bellte. Im Laufe eines Tages meldete sich der Vierbeiner etwa fünf Mal zu Wort, weil draußen wer vorbeiging. „Im Schnitt waren das zehn Sekunden Wauwau“, sagt Binder-Krieglstein. „Von Ruhestörung kann da keine Rede sein.“ Der Hund habe zudem keinen Fehler gemacht: „Es ist seine Aufgabe, anzuschlagen.“ Der lärmempfindliche Nachbar zog am Ende den Kürzeren. Aber muss es so laufen?

### Am Land gehen die Uhren anders

Wer in einer Stadtwohnung einen Hund hält, der dauernd bellt, könnte bald Probleme mit Nachbarn und Hausverwaltung bekommen. Aber am Land gehen die Uhren etwas anders. Wer besonders ruhebedürftig ist, hat hier in der Regel schlechte Karten. Ja, ein Hahn, der um 5 Uhr früh kräht, mag zart besaitete Zeitgenossen halb wahnsinnig machen, aber das gehört zum Dorfleben dazu – wie frische Luft, Wiesen und Wälder. Auch gegen ein nächtliches Froschkonzert kann man nichts machen.

Das heißt aber nicht, dass man alles hinnehmen muss. Im Idealfall kann man sich ausreden und gemeinsam eine Lösung finden. Wenn ein Hund im Garten eines Einfamilienhauses ständig an den Zaun läuft, um Passanten oder andere Hunde zu verbellen, lässt sich eine Lösung finden: etwa indem der Hund seltener im Garten ist. Oder – viel eleganter – mit der Hilfe eines Hundetrainers, der sich nicht nur die Fellnase, sondern auch die Besitzer ansieht und Tipps hat, wie das Gekläffe zu unterbinden ist.

### Salatbeet als Katzenklo

Aber nicht nur Hunde sorgen für Ärger. Auch Katzen sind immer wieder Grund für Konflikte. Etwa wenn sie über

den Zaun in den Nachbarsgarten kommen und dort ihr Geschäft auf den mühsam gezüchteten Gurken, dem Kohlrabi oder dem Salat verrichten. „Katzen sind nicht reviertreu. Sie streunen immer wieder auf anderen Grundstücken“, sagt Binder-Krieglstein. Die schlechte Nachricht: „Gegen eine Freigängerkatze kann man nichts machen. Anders als ein Hund kann sie nicht einmal angeleint werden“, sagt der Experte. Und die Samtpfoten können auch nicht wegen Besitzstörung belangt werden.

Eine mögliche Lösung? Es gibt bestimmte Duftstoffe, die Katzen in der Regel nicht ausstehen können. Wer aber auf Nummer sicher gehen will, muss das Gemüsebeet mit einer Vorrichtung gegen Katzen schützen. „Wenn man die Sache im Sinne guter Nachbarschaft klären will, dann sollte der Katzenbesitzer bei der Errichtung wenigstens mithelfen“, sagt Binder-Krieglstein. Vielleicht ist das gemeinsame Arbeiten sogar der Beginn einer Freundschaft.

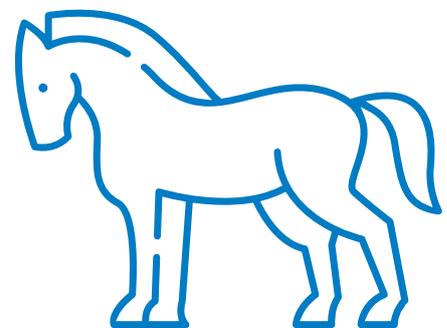
### Pferde auf Waldwegen oder Wiesen

Selten gibt es Probleme mit Pferdebesitzern – wenn diese ausreiten. Waldwege oder Wiesen können von den Hufen in Mitleidschaft gezogen werden. Hier ist der Fall klar: Ohne Erlaubnis der Besitzer haben Pferde auf einem Privatgrundstück nichts verloren. Punkt.

### Lautstarke Vögel

Und dann wäre da noch die Sache mit den Vögeln. Ein Klassiker des Nachbarschaftsstreits, meint der Experte. Besonders im Sommer stellen manche die Käfige mit den Kanarienvögeln oder Papageien ins Freie – und unterschätzen den Lärm: „Gegen einen Käfig voller Aras hört sich Hundegebell wie Mozart an“, sagt der Mediator. Auch dagegen könne man behördlich nichts tun. Wohl aber, wenn sich beide Parteien um einen Kompromiss bemühen. Dann sind die Vögel eben nur zu bestimmten Zeiten im Freien – wenn der Nachbar ohnehin in der Arbeit sitzt.

Eine goldene Regel für Konflikte rund um das liebe Vieh gibt es nicht. Mit Ausnahme des alten Spruchs: „Beim Reden kommen die Leut z’sam.“





## Wenn Haustiere für Streit sorgen

- Bellende Hunde. Vor allem am Land muss man das Bellen von Hunden akzeptieren, wenn sie anschlagen. Wenn das Gekläffe am Zaun zu schlimm wird, können ein Hundetrainer oder eine Hundeschule helfen.
- Streunende Katzen. Die Samtpfoten scheren sich nicht um Besitzgrenzen – und man kann sie nicht daran hindern. Wenn sie ihr Geschäft im Gemüsegarten machen, helfen Duftstoffe oder eine bauliche Vorrichtung.
- Pferde. Wenn Reiter mit Pferden einen Ausflug über private Wiesen oder Wege machen, ist die Sache klar: Das ist verboten.
- Vögel. Egal ob es ein Hahn ist, der um 5 Uhr früh kräht, oder ein Käfig mit Kanarienvögeln: Die Lärmbelästigung kann erheblich sein. Eine gesetzliche Handhabe dagegen gibt es für genervte Nachbarn aber nicht.

- WOLFGANG RÖSSLER

## BISAMBERG FÜR „TUT GUT!“-AKTIVITÄTEN AUSGEZEICHNET!

Für besondere Leistungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention wurde Bisamberg von „Tut gut!“ mit der Plakette Gesundes Bisamberg 2022-2024 ausgezeichnet.

Das Thema der Plakette 2022-2024 ist die nachhaltige Gestaltung von Projekten. Dazu mussten alle ArbeitskreisleiterInnen der Gesunden Gemeinden einen Workshop absolvieren und ein nachhaltiges Projekt organisieren. Bisamberg hat sich für einen Fastenvortrag mit einer Fastenwoche zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Das Projekt wurde von der „Tut gut!“-Betreuerin Wilma Preimel begleitet. Ein weiterer aktueller Schwerpunkt bei „Tut gut!“ sind Projekte gegen soziale Vereinsamung unter dem Motto „Alleine – aber nicht einsam“.

BGM. Dr. Günter Trettenhahn: „Für die nächste Zukunft plant der Arbeitskreis weitere Aktivitäten. So beispielsweise einen Schwerpunkt zur regionalen Versorgung mit Lebensmitteln, sowie Informationen zum Thema Hören und zum Umgang mit der Hitze. Es ist gut und wichtig, dass wir uns mit diesem Themenkomplex beschäftigen. Mein Dank gilt unserer Arbeitskreisleiterin Umwelt-GRin Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl und allen, die sich dieser Themen annehmen und die Menschen zum Mitmachen motivieren. Das tut gut!“

„Obwohl der Arbeitskreis in den vergangenen beiden Jahren pandemiebedingt stark eingeschränkt war und nur wenige Veranstaltungen stattfinden konnten, sind wir wieder sehr aktiv und ich freue mich, dass sich einige neue Mitglieder dem Arbeitskreis angeschlossen haben und ihre Ideen einbringen. Wir laden alle BisambergerInnen ein, beim Arbeitskreis Gesunde Gemeinde mitzumachen. Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Ideen und Anregungen.“



Sie erreichen uns per Mail unter [bisamberg@bisamberg.at](mailto:bisamberg@bisamberg.at). Die Einladungen zu den Tut gut!-Veranstaltungen erhalten Sie auch über den Newsletter der Gemeinde, zudem Sie sich unter: [www.bisamberg.at](http://www.bisamberg.at) kostenlos anmelden können,“ so Arbeitskreisleiterin Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl.



Foto: Überreichung der Plakette durch Tut gut!-Betreuerin Wilma Preimel, UGRin Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl, Wilma Preimel, Maria Winter, BGM Dr. Günter Trettenhahn

## BIKI – BISAMBERGER KINDERFEST

Das Highlight dieses Jahres war das erste Bisamberger Kinderfest. Über 600 Besucher strömten bei heißen 30 Grad zum BIKI.

Der Funcourt Bisamberg verwandelte sich für einen Tag in einen riesigen Abenteuerspielplatz für Groß und Klein. Für die Kinder gab es diverse Spielstationen – von einer riesigen Torschusswand über eine Hüpfburg war alles dabei! Auch für das leibliche Wohl war gesorgt – die Bisamberger Jung-Winzer – hier allen voran Gemeinderat Dr. Johannes Stuttner, stellten nicht nur ihren Wein, sondern auch ihre Arbeitskraft zur Verfügung – **ein großes Dankeschön dafür!**

Für die Betreuung der einzelnen Stationen hatte das BIKI dankenswerterweise tolle Unterstützung – so war unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Bisamberg mit den neuesten Einsatzfahrzeugen vertreten und Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl organisierte eine eigene Umweltstation. Die Mitarbeiter von Bravo English wurden nicht müde, mit den Kindern lustige Spiele zu spielen und die Sportunion zeigte am Beach-Volleyballplatz, wie ein Aufschlag gelingen kann. Das Waldkäfer-Team gestaltete mit den Kindern wunderschöne Kunststücke mit Hilfe von Naturmaterialien und in der Fotobox von familienfotos.at konnte man sich lustige Erinnerungsfotos erstellen lassen und auch gleich mit nach Hause nehmen.



Nach einer Märchenlesung der Pfarrbibliothek und einem Zumba Workshop der Tanzschule Jürgentanz.at, die zum Mitmachen einlud, gab es zum Abschluss noch ein stimmungsvolles Konzert der Musikkapelle Bisamberg.

Insgesamt war es ein wunderschönes, gelungenes Fest und der Elternverein möchte sich hiermit auch bei unserem Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn, allen Mitwirkenden des Gemeinderats und der Gemeinde sowie allen Sponsoren & HelferInnen recht herzlich bedanken. Ohne das Zusammenspiel aller Beteiligten wäre es nicht möglich gewesen, so eine großartige Veranstaltung in Bisamberg zu etablieren.

***Wir freuen uns bereits jetzt auf das BIKI 2023!***



## DER ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE BISAMBERG STELLT SICH VOR

Nach 2 Jahren pandemiebedingter Einschränkungen hat sich der Elternverein der Volksschule Bisamberg im Oktober des vergangenen Jahres neu formiert. Gerald Bek-Areschew hat den EV von Doris Eichinger übernommen und ist mit einem neuen Team voll durchgestartet.

Zusätzlich zu den alt bewährten Projekten, wie dem English Native Speaker, der Frühbetreuung und der Kostenübernahme des Schwimmkurses bzw. der finanziellen Unterstützung der Schule bei der Veranstaltung diverser Workshops, wie „Die große Nein Tonne“ für die 1. und 2. Klassen und die „Mein Körper gehört mir“ bzw. Safer-Internet-Workshops für die 3. und 4. Klassen, wurde im letzten Schuljahr für die Kinder der Volksschule Bisamberg viel Neues umgesetzt. Der Elternverein hat mit einem wöchentlichen Obstkorb für jede Klasse vom Obstbau Fein in Klein-Engersdorf begonnen, um die gesunde Ernährung in der Schule zu fördern. Diese liebevoll genannte „Yummy-Box“ soll im kommenden Schuljahr mit weiterem saisonalen & regionalen Gemüse bestückt werden und ein fixer Bestandteil jeder Pause für die SchülerInnen werden. Mit Hilfe von Sonja Bergler vom Bioladen Bisamberg konnte das Hochbeet im Schulgarten wieder neu bepflanzt werden und die dritten Klassen konnten zum Schulschluss schon ihr eigens angebautes Gemüse ernten.

Aufgrund Coronabedingter Vorgaben musste die Theateraufführung am Faschingsdienstag doppelt gespielt werden, damit die behördlichen Auflagen eingehalten werden konnten – die Kosten für diese zusätzliche Vorstellung wurde vom Elternverein zur Gänze übernommen und



**VS Bisamberg**  
Elternverein

zusätzlich bekam jedes Kind einen Faschingskrapfen. Nicht zu vergessen ist auch die Unterstützung der ukrainischen Kinder an der VS Bisamberg – jedem Kind wurde ein eigenes Schulpaket mit den wichtigsten Utensilien zur Verfügung gestellt und die Klassenkassen befüllt, damit eine Beteiligung auch an diversen Klassenaktivitäten möglich war.

Bereits jetzt sind viele neue Projekte für das kommende Jahr geplant – so ist der Elternverein unter anderem gerade bemüht, die Sicherheit zum Schulstart in Form von freiwilligen Schulweghelfern zu erhöhen. Es werden noch weitere Freiwillige gesucht, die sich für das Projekt zur Verfügung stellen. Auch eine Wiederholung des erfolgreichen BIKI's soll es im kommenden Jahr wieder geben. Weitere Schwerpunkte werden dem Umweltschutz & Weihnachten in Bisamberg gewidmet.

Wenn Sie die Arbeit des Elternvereins mitverfolgen möchten, oder Interesse an einer Mitarbeit haben können Sie uns gerne auf der neuen Website besuchen:

[www.ev-bisamberg.wixsite.com/webside](http://www.ev-bisamberg.wixsite.com/webside)



## 32. ÖSTERREICHISCHE TENNIS-MEISTERSCHAFT DER AMPUTIERTEN-SPORTLER

Vom 22. bis 24.07.2022 wurden die 32. Österreichischen Meisterschaften für Amputierten-Sportler in der Sportanlage Bisamberg veranstaltet.

Die Eröffnung erfolgte durch Vizebürgermeister Ing. Rupert Sitz, der die aus ganz Österreich angereisten Teilnehmer herzlich in Bisamberg willkommen hieß, und seine Freude ausdrückte, einen so wichtigen Wettbewerb in Bisamberg beherbergen zu können.



## GRABKERZENAUTOMAT FÜR DEN FRIEDHOF IN BISAMBERG!

### GRABKERZE VERGESSEN – AB JETZT KEIN PROBLEM.

Kürzlich wurde am Friedhof Bisamberg (Eingang Kirche) ein Kerzenautomat der Firma G.S.S-Kerzenautomat& Handels GmbH. aufgestellt.

Als Service für alle Friedhofsbesucher steht diese praktische Einrichtung 24 Stunden das ganze Jahr zur Verfügung. Die Verkaufspreise der Grabkerzen betragen 1,- bzw. 2,- Euro wobei mit 3 Cent pro Kerze die Organisation „LICHT INS DUNKEL“ unterstützt wird.

Die Betreuung wurde von der Firma übernommen.

Die Marktgemeinde Bisamberg freut sich den Bürgern dieses Service anbieten zu können.



## DEMENZSTAMMTISCH

### Ehrung für die „Gesunde Gemeinde“ Bisamberg als bestes Projekt des Weinviertels

Im Zuge einer „Tut gut!“-Veranstaltung in St. Pölten wurde die „Gesunde Gemeinde“ Bisamberg in der Sonderkategorie „Sozialer Isolation und Einsamkeit entgegenwirken“ für die Etablierung des Stammtisches "Gemeinsam – nicht einsam!" ausgezeichnet.

„Tut gut!“ hat während der Pandemie die „Gesunden Gemeinden“ aufgerufen, Projekte einzureichen, die der Vereinsamung (vor allem der älteren Generation) entgegenwirken. Bisamberg hat mit dem Stammtisch das beste Projekt des Weinviertels eingereicht.

Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn: *„Der Stammtisch wurde im Jahr 2009 ins Leben gerufen. Ziel war es, Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit zu bieten, Kontakte zu pflegen, zu plaudern und einfach nicht mehr allein zu sein. In Bisamberg gibt es viele Aktivitäten für ältere Menschen. Der Stammtisch ist eine wertvolle Ergänzung des Angebots, ich danke der langjährigen Organisatorin Rosa Bauer für ihr Engagement.“*

Über die Jahre wurde der Stammtisch, der bald zu einem gemeinsamen Mittagessen wurde, von über 100 Bisambergerinnen und Bisambergern besucht, wobei die Stammtischgröße immer rund 20 Personen betrug. Die frühere Arbeitskreisleiterin der „Gesunden Gemeinde“ Bisamberg und ehemals geschäftsführende Gemeinderätin Rosa Bauer war Mitbegründerin und ist seit vielen Jahren die sehr engagierte Organisatorin des Stammtisches. Unter ihrer Leitung wurden schon viele Geburtstage und

Weihnachtsfeiern begangen. Durch die Corona-Pandemie konnte der Stammtisch leider immer wieder aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht wie gewohnt stattfinden. Ein Neustart ist im Herbst in einem neuen Rahmen geplant, dazu werden natürlich wieder alle Interessierten herzlich eingeladen.

*„Ich freue mich sehr, dass dieses langjährige und engagierte Projekt ausgezeichnet wurde. Die zwischenmenschlichen Kontakte sind so wichtig, das haben wir im Zuge der Corona-Pandemie deutlich gesehen“,* so die Leiterin des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“, UGR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl.



**Foto:** Die frühere und die derzeitige Arbeitskreisleiterin GGR<sup>in</sup> a.D. Rosa Bauer und UGR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl

## 10 JAHRE WERBE! KNOW HOW

"Vom Logo bis zum Messestand, von der Idee bis zum Druck, von der Webvisitenkarte, bis zur eigenen App – das Damenteam berät, designed und programmiert!"

Im Jahre 2011 gründete Andrea Poindl ihre Werbe- und Webagentur "Werbe! Know How" in Bisamberg. Zuvor studierte sie Marketing-Kommunikation an der WU Wien, Marketing-Management an der FH Kufstein, und verfügte über Werbepaxis. Bereits 2016 ist die in "Digitale Medientechnologien" studierte Tochter DI Melissa Poindl ins Unternehmen eingestiegen und hat das Online-Angebot erweitert. Nun wird individuell auf das Unternehmen abgestimmte Werbung angeboten: Grafik-Design, Web- und App-Programmierung, sowie passende Werbe-Mittel.

Andrea Poindl freut sich, dass mit der App "SiIB Schnell informiert in Bisamberg" der dritte Platz beim Civitas-Award erlangt wurde. Die App wurde im Auftrag der Vereinten Wirtschaft Bisamberg, deren Obmann Alexander Fritsch ist, erstellt.

Weitere Infos: [www.werbeknowhow.at](http://www.werbeknowhow.at)



Foto: Gratulationen zum Zehnjährigen BGM. Dr. Günter Trettenhahn und GGR Alexander Fritsch mit Nina Nagel, BA, GF Andrea Poindl, MSc, MBA, DI Melissa Poindl und Viktoria Staffenberger



**Werbe!** KNOW HOW

feiert *10-jähriges Jubiläum*



 lichen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

**GRATIS APP DOWNLOADEN**

**SiIB**

und immer informiert bleiben

**Schnell informiert in Bisamberg**

Die digitale Branchen-App von Bisamberg/Klein-Engersdorf

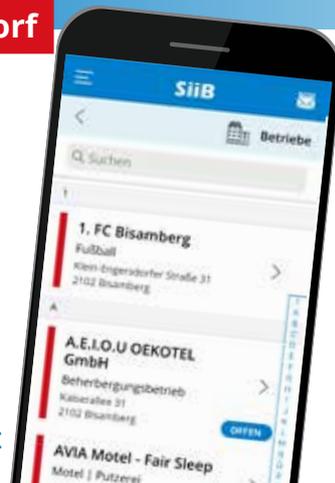


### ÜBERSICHT ÜBER

- Regionale Betriebe und Vereine
- Aktuelle Öffnungszeiten
- Nachtdienstapotheken, Ärzte und Therapeuten
- Notfallinfo direkt vom Bürgermeister
- Laufend neue Angebote & Veranstaltungen im Ort
- Aktuelle Mittagsmenüs der Gastronomiebetriebe
- Heurigenkalender



[www.siib.at](http://www.siib.at)



**Regionale Betriebe und Vereine**



Android Version  
Google Play Store

[play.google.com/store/apps/details?id=at.werbeknowhow.siib](https://play.google.com/store/apps/details?id=at.werbeknowhow.siib)

DOWNLOAD AUF IHR HANDY

Apple Version  
App Store



[apps.apple.com/at/app/siib/id1496120276](https://apps.apple.com/at/app/siib/id1496120276)





### ISTmobil Fahrtbeispiele:



#### Innerhalb von Bisamberg:

KO 163 - Klein-Engersdorf - Veiglbergweg nach KO 142 - Bisamberg - Schloss

Grundtarif + Komfortzuschlag = Fahrtpreis  
 € 1,90 + € 2,- (bis 19 Uhr) = € 3,90  
 € 1,90 + € 4,- (ab 19 Uhr) = € 5,90



#### Von Bisamberg nach Korneuburg:

KO 254 - Bisamberg - Vogelsanggasse nach  
 KO 077 Korneuburg - Hauptplatz/Rathaus

Grundtarif + Komfortzuschlag = Fahrtpreis  
 € 2,50 + € 2,- (bis 19 Uhr) = € 4,50  
 € 2,50 + € 4,- (ab 19 Uhr) = € 6,50

# ISTmobil Fahrtpreise

## Wie setzt sich der Tarif zusammen?

Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag in Höhe von € 2,- (6 bis 19 Uhr) bzw. € 4,- (ab 19 Uhr) zusammen. Eine Übersicht über die Grundtarife finden Sie in der Tariftabelle.



### Tariftabelle Bisamberg

|   | Bisamberg, Hagenbrunn | Enzersfeld i. W., Stetten | Ernstbrunn | Gerasdorf bei Wien | Großmugl | Großrußbach | Harmannsdorf | Korneuburg | Leitzersdorf | Leobendorf, Spillern | Niederhollabrunn | Niederleis | Sierndorf | Stockerau |
|---|-----------------------|---------------------------|------------|--------------------|----------|-------------|--------------|------------|--------------|----------------------|------------------|------------|-----------|-----------|
| Grundtarif exkl. Komfortzuschlag                    | 1,90 €                | 2,50 €                    | 6,00 €     | 2,50 €             | 6,00 €   | 4,90 €      | 3,70 €       | 2,50 €     | 4,90 €       | 3,70 €               | 4,90 €           | 6,00 €     | 6,00 €    | 4,90 €    |
| Grundtarif inkl. Komfortzuschlag € 2,- (bis 19 Uhr) | 3,90 €                | 4,50 €                    | 8,00 €     | 4,50 €             | 8,00 €   | 6,90 €      | 5,70 €       | 4,50 €     | 6,90 €       | 5,70 €               | 6,90 €           | 8,00 €     | 8,00 €    | 6,90 €    |
| Grundtarif inkl. Komfortzuschlag € 4,- (ab 19 Uhr)  | 5,90 €                | 6,50 €                    | 10,00 €    | 6,50 €             | 10,00 €  | 8,90 €      | 7,70 €       | 6,50 €     | 8,90 €       | 7,70 €               | 8,90 €           | 10,00 €    | 10,00 €   | 8,90 €    |

\* Alle Angaben ohne Gewähr. Auszug aus den Tarifbestimmungen. \*\* Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.

## Tarif zu externe Haltepunkte

Mit ISTmobil können zusätzlich 11 externe Haltepunkte erreicht werden. Der Preis setzt sich ebenfalls aus dem Grundtarif und dem Komfortzuschlag zusammen.



### Tariftabelle externe HP

|   | Ladendorf Bahnhof | Niederkreuzstetten Bahnhof | Schleinbach Bahnhof | Tulln-Hauptbahnhof, Tulln-Universitätsklinikum | Wien-Bahnhof Süßenbrunn, Wien-U-Bahn Leopoldau | Wien-Stammersdorf L30/L31 | Wien-Stammersdorfer Friedhof | Wien-Bhf Strebersdorf, Wien-Rußbergstraße L26 |
|---|-------------------|----------------------------|---------------------|--|--|---------------------------|------------------------------|---|
| Grundtarif exkl. Komfortzuschlag                    | 7,20 €            | 6,00 €                     | 4,90 €              | 7,20 €   | 3,70 €   | 2,50 €                    | 2,50 €                       | 2,50 €  |
| Grundtarif inkl. Komfortzuschlag € 2,- (bis 19 Uhr) | 9,20 €            | 8,00 €                     | 6,90 €              | 9,20 €   | 5,70 €   | 4,50 €                    | 4,50 €                       | 4,50 €  |
| Grundtarif inkl. Komfortzuschlag € 4,- (ab 19 Uhr)  | 11,20 €           | 10,00 €                    | 8,90 €              | 11,20 €  | 7,70 €   | 6,50 €                    | 6,50 €                       | 6,50 €  |

\* Alle Angaben ohne Gewähr. Auszug aus den Tarifbestimmungen. \*\* Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.

# für jeden plus jederzeit

mehr fernsehen,  
internet, telefonie &  
mobile, **mehr ich**

**-50%**

für 12 Monate\*  
auf das Grundentgelt  
von kabelplus Produkten

Unsere  
Smartphonetarife:

schon ab  
**€ 8,99\*\***  
/ Monat

**kabelplus**  
alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

\*Aktion gültig bis 31.10.2022 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte) minus 50% Rabatt für 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Paket lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.

# FITPOINT

SPORT LIFE BALANCE

## LANGENZERSDORF



DEIN ZIEL. DEIN ERFOLG. DEIN CLUB.

www.fit-point.club | Meisengasse 4 | 02244/29242



# GLASEREI VANIC



Seit 154 Jahren ...



Großer Kundenparkplatz gegenüber!

BEI GLASBRUCH VERSICHERUNGSVERRECHNUNG

- ALLE GLASERARBEITEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- DUSCHTÜREN/  
GANZGLASANLAGEN
- EIGENE SCHLEIFEREI
- BILDEREINRAHMUNGEN
- ORIGINALE & GRAFIKEN
- GESCHENKBOUTIQUE:
  - Lampe Berger
  - Goebel Porzellan
  - Hummelfiguren
  - Designerschmuck
  - exklusive Glaswaren und Geschenke

GLASEREI **VANIC**



GALERIE **VANIC**

1210 Wien, Frauenstiftgasse 1

Tel.: 01 292 13 36

Fax: DW 16

[www.glas-vanic.at](http://www.glas-vanic.at)

**EVN**  
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR

*di und mi.*

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf [www.evn.at/wasser](http://www.evn.at/wasser)

[www.bisamberg.at](http://www.bisamberg.at)

## DIE FAMILIENFOTOGRAFEN: FAMILIENFOTOS IN BISAMBERG UND UMGEBUNG

Wir – Lisi, Martin und Emma – sind ein kleines Familienunternehmen aus Bisamberg, gegründet vor 10 Jahren.

Unsere Leidenschaft ist das Fotografieren von Menschen. Besonders das Festhalten unvergesslicher familiärer Momente liegt uns sehr am Herzen. Dazu gehören Babybauchfotos, Neugeborenen-Shootings, die Begleitung eurer Taufe oder Fotos von der gesamten Familie. Besondere Momente werden so für die Ewigkeit eingefangen. Als Hochzeitsfotografen begleiten wir euren besonderen Tag vom Getting-Ready bis zur Party nach der Trauung – inklusive Video.

Wir fotografieren euch im Fotostudio oder treffen euch gerne an eurer Wunschlocation – in der Natur oder authentische Aufnahmen im eigenen Garten, das bleibt dabei ganz euch überlassen.

Doch nicht nur Familien und Feiern, auch Firmenveranstaltungen und Businessportraits fallen in unseren Aufgabenbereich – zahlreiche Stammkunden wissen die professionelle Abwicklung dieser Shootings sehr zu schätzen.

Wir halten eure wichtigsten Augenblicke fest. Schöne Erinnerungen bleiben, auch wenn die Jahre vergehen.



Foto: Die Familienfotografen Martin, Lisi und Emma, gemeinsam mit Nachwuchsfotografin Paula

Neugierig geworden?  
Wir freuen uns auf eure Anfrage!

[www.familienfotos.at](http://www.familienfotos.at)  
[office@familienfotografen.at](mailto:office@familienfotografen.at)  
+43 664 614 44 62

## ... wir rahmen Ihre Bilder!

### GLASEREI & GALERIE VANIC

1210 Wien  
Frauentiftgasse 1  
Tel: 01 292 13 36  
Fax DW 16  
[www.glas-vanic.at](http://www.glas-vanic.at)

Eigener  
Kundenparkplatz  
gegenüber!

Bei uns sind Ihre Bilder  
in guten Händen!

- **MASSANFERTIGUNG VON:**  
RAHMEN ...über 6.000 Leistenmuster  
von klassisch bis modern...  
(Holz-, Alu-, Schattenfugen-,  
Distanz-, Keil-, Unikatraahmen)  
Passepartouts  
Glas (Spezial- und Museumsgläser)
- **BILDER-, SPIEGEL- & OBJEKTRAHMUNG**
- **GALERIESCHIENEN & ZUBEHÖR**



# Neuer Jakobswegweiser Weinviertel

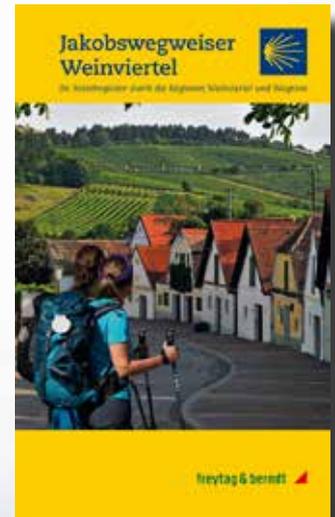
Der Wander- und Pilgerführer Jakobswegweiser Weinviertel wurde komplett überarbeitet und neu aufgelegt. Das Handbuch eignet sich ideal zur Vorbereitung für eine Pilgerwanderung entlang des Jakobsweges Weinviertel (153 km von Drasenhofen bis Krems/Donau) oder als Lektüre für Interessierte.

- 120 Seiten, verdeckte Spiralbindung
- Tourenkarten 1:35 000
- Reise-Infos von A-Z



### Bestellung:

Das Buch ist um **EUR 14,90** bei Weinviertel Tourismus und im gut sortierten Buchhandel erhältlich.



© Christine Wurnig



- Wohnungen
- Häuser
- Grundstücke

**FÜR  
UNSERE  
SUCHKUNDEN**



Büro Korneuburg  
Hauptplatz 8  
Eingang Kirchengasse  
2100 Korneuburg  
Hotline 050 433 412  
[www.griha.at](http://www.griha.at)

Inhaber und Geschäftsführer:  
Joni Thomas

JT Immobilienreuhänder GmbH

## HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

Sie wollen Ihr Unternehmen, Ihr Projekt oder Ihre Veranstaltung bewerben?

In unserer Zeitung bieten wir Werbeflächen für Bisamberger und Klein-Engersdorfer Unternehmen. Melden Sie sich gleich an und machen Sie sich in unserer Marktgemeinde bemerkbar!

**Kontakt:**  
[sabine.szehi@bisamberg.at](mailto:sabine.szehi@bisamberg.at)

**Viertelseite**

105 x 148,5 mm  
**€ 135,-**

**Halbe Seite**

210 x 148,5 mm  
**€ 270,-**

**Ganze Seite**

210 x 297 mm  
**€ 500,-**



# KULTUR

Bisamberg & Klein-Engersdorf

TICKETVERKAUF 02262 62 000

Gemeindeamt Bisamberg



## GESCHENK-TIPP: BISAMBERGER GUTSCHEINE



Kulturgutschein  
erhältlich im  
Gemeindeamt  
Bisamberg



Einkaufsgutschein erhältlich bei



Raiffeisenbank  
Korneuburg  
Bankstelle Bisamberg



Tabak Trafik  
Fritsch



Jetzt schon vormerken!  
08. - 11.12.2022

# BISAMBERGER Schlossadvent



TAXI SARTORI  
0650 880 73 63

ROMSI'S  
Getränkefachhandel & Co.  
2102 Korneuburg  
Lebensservice 0680 3312673

Raiffeisenbank  
Korneuburg  
Digital.Regional.Persönlich.

MOSER  
Versicherung  
Moser & Co. Versicherungsmakler  
www.moser-versicherung.at

Bezirks  
Blätter  
MeinBezirk.at

FAIR SLEEP  
AVIA  
MOTEL Ehrlich gut.